Wiesbadener Canblatt. Don 8 1thr mororus bis 6 libr abende, auther Sonntage. Voltidedionio: Frantfuri a. M. Str. 7405. Wöchentlich o

"Logbiatthaus". Edalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Beitidedtonto: Frantfurt a. R. Rr. 7406.

Begegs Breis für belbe Ausgaben: MR. 5.25 viertesichtlich, MR. 6.20 nierteijah, fic burch ben Berlan burnagafte 21. abne Beiverfebn, MR. 5.25 viertesichtlich durch alle beutichen Boltonitalten, aus ichte film Beiteligelb. — Begegs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ameigliefte Lieswardrung 19, lowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt, in Biebrich: die borrigen Ausgabe teilen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

12 Ausgaben.

Ingelgen-Breis für die Zeiler ?
für örtliche Reflamen; 2.50 ?
holter Aufnahme unverdna
beibe Kuogaben die 10 tüte Angeigen-Dreis für die Zeile: 28 Via. für örtliche Angeigen; 25 Via. für answärtige Angeigen, 1.25 Mt. für answärtige Rellamen, 20% Teuerungs-Zuichlag. – Bei wieder-bolter Aufnahme unveränderter Angeigen entlorecheitder Rachfak. – Angeigen-Annahme: Für beibe Ausgaben die 18 Uhr vormittags. – Jür die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen wird teme Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 15. Februar 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 70. . 67. Jahrgang.

Die Nationalversammlung.

W. B. Beimar, 13. Jebruar. Un ben Tifchen für die Reichstegierung: Scheibemann, Erze Broddorff-Ranham Robfe, Dr. David, Dr. Landsberg, Ediffer, Bauer, Dr. Breug, Gothein, Dr. Bell, Biffel, Gies-

Bigeprafibent Danfimann eröffnet bie Gibung um 8.20 Uhr mit ber Berlefung des folgenden, ibm beute bom Brafibenten Dr. David jugegangenen Schreibens. Infolge meiner Berufung in die Reichsregierung febe ich mich genotigt, bas Umt bes Brafibenten ber Rationalverfammlung nieber-

aulegen.
3ch bitte Gie, die Leitung der Geichäfte bis zur Reuwahl eines Rachfolgers zu übernehmen; ferner ift ein Schreiben des Reichepräsidenten Ebert eingegangen, welches von der durch ihn erfolgten Berufung des Reichsministeriums gemäß 8 8 tes Gesenes über die vorläufige Reichsgewalt Mitteilung macht. Der Reichspräsident Ebert hat sein Abgeord.

Peren mandat niebergelegt. Barauf titt bes Baus in die Tagesordnung ein: Entgegennalime einer Erffarung ber neuen Reichoregierung.

Prafident Des Reicheminifteriums Gde temann:

Meine Damen und herren! Der Detr Meichspräsident bat mich beauftrant mit der Bildung des neuen Ministeriums. Aus den Mitteilungen, tie uns der Berr Bräsident soeben ge-mackt bat baben Sie erseben, daß sich das neue Ministerium urrer meinem Präsidium bereits sonsituteet hat. Ich will nut noch bingufügen, daß diesem Kabinett auch der preußische Kriegeminister ohne Stimmrecht angehört.

Das Programm der Reichsregierung,

umfassend die nächten Aufa den der Aufunft, erlaube ich mir, Ihnen vorzutragen. Die verfassungaehende deutsche National-verfammlung ist der alleinige Träger der Neicksgewalt. Festigung der Einheit des Neickes durch eine starte Zentrol-gewolt, einheitliche Kührung der Außenpolitik einschließlich der auswärtigen Wirlichaftsvotitik.

I Mufentolitit

1. Berte ütrung letertigen Griedensschiffes, Reliditen an ten Gunntiften bes Praidenten der Bereinigten Etaeten weter Ablehung sedes Gewaltsriedens.

2 Wiederheitzellung eines dietlichen Arzegszesensen en.

3. Erforige Rüdgabe der deutschen Arzegszesensen en.

4. Gleichtrecktigte Vereilianna am Bolferbund. Geschzeitse und gegenseitze Ablehung Eldigatrische Schiedesgeichte zur Vermeitung der Arzege. Abschaftung der Geheimsplomatie.

11. In nen politis.

meitung der Kriege. Atschalung der Gebeindiptenatie.

11. In nu en politik.

1. Lemifrotische Verkaltung. Teleitigung aller Beder grant ung nu g dei der Beingune ven Beantenstellen. Deranzischung der Arause um eisentlichen Tienk, entsprechend ben auf allen Gedeicten verwehrten Petenciauspoken.

2. Dedung des Schulde Tienk, entsprechend ben auf allen Gedeicten verwehrten Petenciauspoken.

2. Dedung des Schulde fend ten unten aul. Jedem Kind ist eine Kindisch und Iernsgenderräditnis der Jugang zu den böchen Austlitungshalen gemaßt feiner Begabung zu ernöglichen. Austlitungshalen gemaßt feiner Begabung zu ernöglichen Ertickrieung der Jugend.

3. Eckeliung eines auf dem ofratischen Grundlichen Ankleinen Gerächte einen Beilschalung der Altentigeit. Jeder Iruppentist erdalt einem Beitsunkaben gen Altwerkunk leine des Betreinnes unter mehrentische Peradukang der Altentiere, Urvent unt Interfunk leine dei Sehrberden. Emplesung Kausinter, Urvent unt Interfunk leine dei Sehrberen. Emplesung der in dem akkennen bestätischen Beiden der des Abergangs W. Antivitung der mitgarischen Bederkung der des Abergangs W. Antivitung der mitgarischen Beiden der der Bederhen Beiden der des Abergangs und Innervisiere für die Abergangseit Beschigung der dieben Offiguer und Innervisieren für der Haber der Annereicherten. Kurvene für die beschriegen aftieben Offiguer und Innervisieren genöbten Führer, deweich die dem der Der Arbeit der der Annereicher der Bedeung des Reichstenterfies. Das Seinschlicher anschlichen Andere Aberspalier und Ansereichen und Anzeichen Annereichen und Reiterschland der Annereichen Leine Führer werde Betrieben der Annereichen Leine Führer der Ansereichen der Annereichen Leine Führer der Annereichen der Annereichen der Annereichen Leine Führer der Ansereichen und Anzeichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen Anzeichen Leine Anzeichen Leine Anzeichen der Verleichen der Verleichen Anzeichen und der Verleichen Anzeichen und Verleichen Anzeichen und der Verleichen der Verleichen Berichten der Ann

Reinden au übernehmen.

8. Die Kralitienelreibeit if sür jedermann in der Berlosium schiwlegen Die köhne und Arbeitskedingungen sind Worlden den Stadissienen der beteiligten Unternehmer, Arbeiter und Angehellten an verendaren. Ihre Durchführung ist durch Bertretungen der beteiligten Arbeiter und Angehellten zu überwachen. Das gesomte Arbeiterecht ist ten remen Terhalissisch anzupalsen.

9. Int serialpelitischem Gebiet sind in Angeist zu nehmen die Planmöhige Verbeiterecht ist der Intibag un nehmen die Planmöhige Verbeiferung der Intibag aber Mutterschutzes, der Cäuglings, und Jugendürferze. Der Arbeitsandweis ist auf öffenstich rechtlichen und haritatischen Grundisagen zu regest und für die Arbeitslosen, soweir ihren nicht Arbeit beschaft werden sann, zu sorgen.

10. Den Beemien find die haat Eurerlichen und beruftichen Rechte einschließ ich des Realitionstechtes zu fichern. Give zeitgt-maße Reuregelung ber Besolunge- und Penjionsverhaltnisse ift

burdguführen. Choffung eines freiheitilden Beamten- und Difgi- |

durchzeißibren. Ochossung eines freiheitlichen Beauten- und Delgiplinativedies.

11. Steigerung der sandwirtschaftlichen Erseugung in Reindentlichen und allen sonkigen bollewirtschaftlich wertwolken Berteidien wen auch and für Stehelung von Kenland inderere Pflege des Genolsenchaftworfens. Schissung von Reulant für Stehelungs iw ede durch Kedenderdissischen Annklegen, eisoberlichensalls durch Annendung des Verlanstrecktet iber durch Enteignung.

12. Verlächte Erlessung einer Reininfonmensturer. Jerongebung der Kenlanstreckte Erlessung ker Krieges zem inn e und wiederbolte Erlehung einer Metreinfonmensturer. Jerongebung der Leinfon, zur Kenninderung der Kennischliche Erlessung der Leinfon, zur Kenninderung der Kennischliche Chunklage zu sellen und nach sozialen und devolkerungsbelissischen Steichen Technischen Gewillichen Genunklaten auszugesialten. Die Erhöchstebliebenrang in in der Richtung ter wähligen Erschiung des Erehbeitiges unter Beröcksichten gen fichen auszugeinalten. Die Erhöchstebliebenrang in der Kennischen bes Erhöchsteblieben.

12. Sieseineng des Kennischen des Erden auszudauen.

13. Sieseinen, Gewössenstrichet und Freibeit der Reigionsausäbnung Freibeit der Beimmyschaftung in Wert und Schrift, Freibeit der Veiler Willen der Unter und Sunkt der Berömminnen und Breibert der Verlie Willen der und Sunkt der Berömminnen und Breibert, wenn ich darans verzichte, alle angefündigten Einzelven, wenn ich darans verzichte, alle angesündigten Einzelven, was weite der Kennischen zu lassen. In der Ertüft die ung an erstehen weiten der Beschaftlich sonen, daß der Reiselven werden foll. Bir haben geglaubt, in einem sichen bergerunkt worden, zu jagen, was wird der der der den der ausdeichlich sonen, daß das Be am tenerecklich in der weitegehendlien Besieben der Gentlich der Seichen der Seichseren foll. Bei dem Besiehn der Geitzgeben der Bunkhen der Gestanten unschlie der Gebied. Ach alle der den Besiehn der Gestanten der der kentlichen Resierung der der Bestellung der Kentlich der Bestellung der Gestant der Bestel

banken der Bollsberricalt, den diese Versammlung verföldere, zeigen.
Mus der Revolution gedoren, ist es ihr Beruf, das gesitige Eint der Revolution von Berschleuberung zu bewahren und zum dauernden Bestand des ganzen deutschen Bolles 3.4 mochen. In gerechter freier Wahl, bei der es keinen Unterschied and des Nanges, Besides und Geschlechtes, dat das Boll Sie zu seinen Bertretern bestellt. Turch Sie wird es sich seine Unterschiedlicher Gehorsam zu leisten unter aller Pflicht ist. Lassen Sie sich alle von der Geöße dieser Bolleung durchdringen, auf des die Sonweramiet des deutschen Kolles lavilisiert wird wie ein Arssen von Erz. Die dieser Borstellung durchdringen, auf dos die Sonwerantat des deutschen Bolkes stadissiert wird mie ein Arlsen von Erz. Die erste Kegierung der Mevolution ist abgetreten. Sie trägt ihre Berantwortung vor Bolk und Geschichte. Sie hat ihre Ausgabe nie anders auspesalt als so. daß sie das ihr zugefallene Amt mit treuen Händen au verwalten batte die au dem Augenblick, in dem das Bolk selber in acordneter Arstimmung über die sernere Geschiltung seiner Geschicke entscheiden konnte. Darum dat diese Regierung schon in ihrer ersten programmatischen Erksärung am g. Nodember die Bahl dieser Aationalversammlung angefündigt und alle Viderstände dagegen niedergekänner. Dies ist der Teil ihred Birkens, auf den sie glaubt, mit reitloser Bekriedigung zurücktischen zu sonnen. Wir wissen nicht, weiche schweren Schrwe und nach devorstehen, aber ich plande, die Brodereiung sogen zu dürfen, daß die Revolkerings sogen zu dürfen, daß die Aemalkerrschaft eine für allemal vorüber sind. Die alten Gewalten waren im Mechtsbewuststein des Bolkesschon tot, als sie noch scheinlebendig waren, sonst wären sie nicht widerstandslos zusammengeboden, sonst hätte sich der neue Rechtsaustand der Temokratie nicht mit solcher Seldsterrschaft eine kernschen es als eine der neue Rechtsaustand der Temokratie nicht mit solcher Seldsterrschaftlichen zu das eine der

rerftandlichfeit eingebürgert. Dir betrachten ce als eine ber größten Errungenichaften, bag auch die grauen ale gleichberechtigte Bolfsgenoffinnen in unfere Reiben eingetreten find. Als entgegen aller Borausfage unferer Unterfeebootsprophrten Das Beer ber Feinde im Beften um Millionen unn't che und des Deer der Feinde im Westen um Restonen und ich und schliehlich der geniale Dasardeur des Beltkrieges, Luden. dorff (Widerspruch), etc.) den Binferatt erstärte (Erneuter Widerspruch), siel es wie eine Binde von den Augendes Bolles. Tak unser Boll in diesem sunchtbarkten Augenbild noch die Kraft besach, die alte Besellichaft zu zertrümmern und seine eigene Berrschaft mehrneten, darin erblick ich die beite Burnicaft für eine gute Bufunft. Much bie truben Novemberericheinungen der Revolution tonnen mich nicht in diefem Riel beirren. Die alte Macht war fo gurud-geworfen. Das, fie jeden Gebanten an Wideritund aufgeb. Diefer Ginficht burfen mir es banten, baft bie größte Ilmwalgung fich vollziehen konnte, obne Ströme von Blut au koften. Nach der Flucht bes bertichen Knifers nahm auch Being Wor feinen Abichied und übertrug die Leitung der Reidsgeschäfte meinem Parteigenoffen Ebert, ter in Gemeinischaft mit Landsberg und mir die Regierung antrat. Damit entstand die provisorische Feinz Max vollzeg domals mit dem Blid eines Staatsmannes eine geschichtliche Rotwendig-In bem Augenblid, mo Dentidiand reif murbe für eine bemofratifche Mepublit, mubte notwendigerweise bie Fortführung ber Weichafte an biejenig: Bartei fallen, bie feit jeber bie Borfampferin des demofretiichen Britaips gewesen war. Weber für den Rangler des alten Angimes rich für uns gab es in diesem Augenblid eine Bahl. Wir standen unter dem Umang der peschichtlichen Rotwendigfeit. Am in. Revember ergib fich die Rotwendigfeit für uns, mit ber Graftion ber Unabhangigen auf Bilbitig einer gemeinfamen Megierung gufammengutreten. Bir gingen tabei bon ber Inficht aus, die Revolution obne weiteres Blutvergießen ibren Lielen guguführen, fo wie mir biefe Biele verfiniben burch Aufrichtung einer neuen Bollsberifchaft im Staate, die uns

anch als Sozialisten die Möglicksett zu kräftiger Arbeit er öffucte. Die ernst unfere Absicht und wie weit unser Entgegensemmen war, erseben Sie aus dem Umstand, daß wir und leieit erstäteten, alle Bosten varitätisch zu besehen, obgleich wir genan wuhten, daß unser Anhang im Bolse unbeigleichlich ein größerer war als der jeder anderen Bartei. (Sehr richtigt bei den Soz.) Wir nahmen das Verdältnis 1:1 an, während die Bahlen zur Alasionalversammlung das Verhältnis 1:2 ergaben. (Hört! Sort! — Zuruse bei den Unabdängigen Sozialissen: Das wird schon anders werden! — Lacen.)

Unter biefen Umftanben mar unfece Berrichaft ben bern-berein belaftet mit einer Erbiftabe gegen ben Beift ber

Demofratie!
(Schr richtig! bei den Gozaniiten; Lachen dei den Unalk.
Cozialisten.) Aber es war dies beim damaligen Stand der Dinge ein notwendiges Zugekännans an eine Partet, die nuneinmal in den Fehler verfallen war, mehr gelten zu wollen,
als sie ihrer Johl nach bedeutet. Der Fehler vergrößert sich
bei einem Teil der Bartei zur tragischen Schuld. Er strebte
tornach, als Retter des deutschen Roltes mit Gewalt die ganzelutien und lehnte es ab, die Mehrheit der Ködes zu revolutionieren, sondern suchte durch List und über redungen

den an sich zu reihen. Er verkimmte das Wesen der Revolutien und leinie es ab, die Mehrbeit der Köde zu erwolution
nieren, sondern suchte durch Zist und überredung
die Mehrheit der Fäulre und Wissen auf siene
Seite zu beinsen illnrube dei den Inabh. Ich nehme ober
bereiteres an, daß die gestigen Urheber sener Unternehmen der
Eache der Renschheit zu dienen alanden. Aber es ist der
köhlimmte Irrtum, dessen ein Mensch säch; ist, wenn er glaubt,
die Seanungen des Sozialismus mit dan der an at en
und Rasch nen ae wehren einem Bolle beigubringen.
Sehr richtigt Unrube bei den Unabh. Diesen Irrtum haben
wir bekämpft mit Borten, so lange er sich in Worten äuserte;
mit der Tat, als seine Andänger wahrandigerweise au Teten
übergingen. Bir baben dabei die Intersten des ganzen deut
ihen Kolfes verteidiet, und so somer mie wir uns auch au
diesem Kampse entschlossen haben, unser Gewissen ist eini Ceturmischer Beisall. Wie baben zur Bermeidung des Bürgerefrieges alles getan, nicht welcht auch, weil mit wuhten, des
mach Entsessen Seinen Kolfeiten nab en
geiten nicht zu vermeiden sein wurden. Ann sam nich
neben ieden Seldaten einen Minister stellen, der aufzakt, daß
der Goldat nicht über die Sträune schlächt (Sehr richtig!)
Die allenige Schulb für das, was esseheiten ist, fällt andschlichtich auf die, die Allen Marnungen und Peschalte Austimmung. Die Meinungsberschiedenheiten üben
dies Ansite führten zum Austritt der Unabhän gie en aus der Kenterung. Bas dann solete, kaben
seiten nicht über die Sträune schlächer, nicht ich als Kinglied der Reniruma. Die Meinungsberschiedenheiten üben
dies kenter mit den Unabhängien als Angehörigen der
sozialbemofratischen Bartei andzumachen, nicht ich als Kinglied der Renirum. Bis öhnen aber nicht vergellen, welch
unseheurer Schoden daburch dem Brundardanfen der Bemefratie zweisigt ist, daß die Unabhängien als Angehörigen der
sozialbemofratischen Berteit andzumachen, einer Beider der keit als einen dort der Renired ein die
der Renirum an der Den der Antenberse sein der
Kollamen Unet bangigen.)

Richt bie Revolution su beenben, fonbern ihr Werf methobifd und ohne Blutvergießen fortauführen, muß bie Mufgabe jeber funftigen Bolfevertretung und jeber funftigen Regierung fein, die vor ber Befdichte in Ehren be-fteben will!

(Buruf bei den Unabh.: Auf ewig gebrandmarkt!) Auch die gegenwärtige erste Megierung, deren Fortbestand von Ihrem Bertrauen abhängt, kann ihre Aufgabe nicht anders auffasien. Rachbem bas beutiche Bolf am 19. Januar feiner Bartei bie abfulute Mehrheit guerkannt bat, ift bie Bilbung einer aus mehreren Parteien gufammengesehten Regierung unabweistich geworden, und zwar auf möglicht Regierung unavweistig lace. Die dabei aufertauchten Schwierinsetten millen überwunden werden. Der friede, den abpuschließen die schwere Aufgabe dieser Regierung ift, soll keine Erwattungs-rause in einem ewigen Kriegsaustunde der Bölker sein, er soll vielmehr das barmonische Ausammenleden aller Völker ouf bem Boben einer Beltauffaffung begrunben, bie allen Boltern gleiche Rechte verleibt. In Diefem Ginne ift bas Broeramm bes Brafibenten Billon bon und aus

innerer Abergeugung angenommen morben. Das beutide Belf bat fic bas Gelbitbeftimmungerecht nach furchtbaren Rampfen errungen.

Wie follte es enders als treu bem Grundfat buldigen, das Boller und Belfsteile nicht wie Bauern auf dem Schachbrett verfehoben werden dorfen! Aler es borf auch feine neue Stlaverei aufgerichtet werden! Das deutsche Boterland soll und wird das Beterland aller Teutschen fein, die deutsch fein und Beiben mollen; feine feiner Elieber foll in Schmad und Rot verlummern! Die reftlofe Berniditung aller Erobes rungsziele im Often bat uns mabrlich alles andere ale Bliid gebrocht. Ein niedergetretenes, bungerndes Teutschland mare für die gange Welt ein Unglud und eine Gefahr. Bir fühlen die Kraft in und, ter Welt mehr zu geben, als man und genommen bat, wenn man und die Arme frei läht aum Schaffen! Bur Beit ber militarifden Erfolge Deutschlanbs maren um

fat. 4ti für der

59.

jaden

idhe er,

2tr. 57

ım rn 6.

Cirid

idet. Idaff, 35

nine

faufen

Langa

hine

en und bers.

Amage Angean ben

barat Gleff. 549 an di'ne Cif. on 43, B,

Italie antelde

Bfier. em. C. ffinhe actual, r. 22, L

Ciferten D. 547 ren Genefil. Neheler. de 10.

phonoca en

lg. 20.

r ofine -5 PS. R. 543 mtarie Geil

ohe und rlag. nten ngebis ie. usrant. te 19, II

on 3331. ng

galle. mont. fere Allbeutiden eine Gefahr für bie Belt.

Pri

tot

faffung, bie aus ben Beidiuffen biefes haufes hervorging. ift nur ein Grund für den Aufbau der endgultigen. Es ift unfer oller Ebrocia, mit tiefer Berfaffang ein Dag bon Frei-beit qu berbinden, wie fie fein anderes Bolf fennt! (Bravol) In diesem Geist wird auch das Deer mesen geordnet mer-ben, so bag jedem einzelnen Angehörigen das Mah von Frei-beit gewährt bleiben soll, das mit dem Zwed des Gangen ver-eindar ift. (Bravol) Es muß aber auch dafür gesorgt werden, daß sich nie wieder eine Organisation ber Gewall diber die Organisation des Rechts erbebt. (Beisall bei den Cozialdemokraten.) Es kann in Deutschland keinen anderer Soldeten mehr geben als den Soldeten der Mepublikt Riemend anders wird die höchite Kommandogewalt haben als des Bell selbst und seine verkassungsmäßige Bertretung. Dem einzelnen steht seine Abergeranne vollkommen frei; die Armee ele Ganges fann teine Col.iil treiben, weber ropaliftifche noch bolidewiftifche! (Beifall.) Ein anderes nicht leicht gu lofendes Problem liegt in bem

Berbalinis bes Reichogangen gu feinen eingelnen Reilen. Die Regierung hofft, in ernfter Bufammenarbeit mit Ihnen bos fchwere Bert vollenben gu tonnen, bas fchwere Bert, ben ibealen Grundiab en vermirflichen, die Ginheit und die Areibeit mie die unverbruchliche Solidorität aller beutiden Stimme auf tem Boben ber Republit in die Sat umgufeben. Die Regirrung ift fich auch beffen bewuht, bag Staatsver-foffungen, auch die volltommenften, leere Farmen find, die ihren Inhalt durch die gesellschaftlichen und wirticaftlichen

Bujtande erhalten.

Beleitigung ber Rlaffenunterichiede,

das ift die große Aufgabe, die wir uns gestellt baben. Ich will an dieler Stelle ein offenes Wert dazu fagen. Es murde finnlos und unnut fein, die Tatfache verdunkeln zu wollen, bog innerhalt ber neugebilbeten Regierung über bae Beal berichiebene Muf. fünftigen Gefepesorbnung der funftigen Geschesordnung berichte ben e Auffassungen gen bereichen. Die Bollsabstimmung vom 19. Jan.
hat keiner dieser Anschauungen eine allein herrichende Etellung eingeräumt, aber ich glaube, sogen zu dürsen: kein Miglied der Regerung verschließt sich der Erkenntnis, daß wir und im Juge einer Entwidlung befinden, die weder zurüdgeschraußt werden kann, noch ohne die sebwerste Gelahr für das Ganz: überseher werden kann. Auch die nichte für das Ganz: überseher der Kegigerung millen des die fande fogialiftiiden Mitglieder ber Regierung miffen, bag bie fog'a. spialiftischen Mitglieder der Regierung wissen, daß die sogialistischen nicht anthören werden, Sogialisten zu sein und demgemäß nach ihrer sozialistischen überzeugung zu dandelm (Bravol der den Sozialdemofraten.) Richt oder denken wir duren, auf untere Kollegen oder auf diese Versammlung eine unzufässige, mit dem Eest der Temofratie unvereindare Preison andzuüben! (Sehr gut!) Die Rationalversammlung wird die den, so ionge die dos Bolf sie durch eine andere Bertretung ersen, die volle Gerrin ihrer Entschlüsse. Wir aber wollen, so lange wir dos Bertrauen Ihrer Wehrde. genießen, gemeinsam orbeiten im Dienst des Bolfes, das durch seinen spruch vom 19. Kanuar Gemeinsamseit der Arbeit don uns geserdert hat. Was uns ausammengesührt, das war das harte geferbert bat. Bas uns gufammengeführt, bas mar bas barte Duff, bie bitteie Dat; wieber bat fich bas Bort beftatigt, dog Rot oute Rameradichaft bringt. Run, beutiche Minner und beriche Franen:

Bahn frei für alles, mas aus ber Tiefe gum Licht ftrebt, Bohn frei fur bas brangenbe Reue - bann werben wir es ichaffen!

Abg. Gröber (Bentr.): Augerordentlich fcmere Toge find für dos deutsche Bol! bereingebrochen. Im Unglud erft offen-bart fic die mobre Grohe im Menschen- wie im Bollerleben. Bente ift es fcmer, national gu benten und gu fühlen. aber bofur um fo ebrenmerter und notwenbiger. Unfer oberfter Leitftern bei unferem Sandeln ift ber Bedante ber Biliebterfüllung gegen Belf und Ctoat.

Bir muffen alle Rrafte einfenen für bie Bieberberftellung eines geordneten, leiftungöfühigen beutiden Staatemefene. eines geordneten, leiftungsfähigen beutschen Staatswesens. Wir treten für einem Bölberbund ein. Bur Bermurburg unserenteme bot weientlich das Besteben der Soldatentäte beioetrogen; das ist sein Elid für und gewesen! (Sehr richtig rechts und im Bentrum.) Die Regelung der Einzelbeziehung en zwischen Staat und Rirche muß Soche der Einzelung et einzelmg ber Greibeit, nicht der Unfreiheit zu ersolgen hat. Benn alle diese Ziele erreicht werden sollen, so braucht das Boll Protund Arbeit, der allem aber Brot und nochmals Brot, denn es itt niellige die Lote der langen Unterernährung, wenn nicht ift vielfach die golge ber langen Unterernährung, wenn nicht fo gearbeitet werben tann, wie es notwendig ware!

Be ftarter bie Regierung ift, um fo beffer wirb ber Briebe

Durch unseren Eintritt in die Regierung ift mehr als drei Bierrel der Nationalversammlung in der Regierung bertreten. Das Arbeitsprogramm der Regierung ist ein Roalitions. pregramm, nicht ein fogialiftifches. (Gehr mahrt bei ben Unabhängigen.) Dir find aber nicht Mitglieber einer fogia-Litifden, fonbern einer Roalitioneregierung. (Geft richtig!) Das Bentrum ift fiets eine Berfaffungepartei gemefen, mir find auch ficte In hanger ber Demofratie gemefen; trobbem mifbilligen wir bie Revolution, weil fie eine gemaltfame Unterbrechung ber ftetigen bemofratifchen Fortentwidlung und damit eine Gefabrbung ber Demofratie felbit mar. (Gehr richtig! im Bentrum.) Chne Revolution hatten wir langft Frieben.

(Biberipruch bei ben Unabhängigen.) Seute muffen wir uns mit ungeheuren Roften ein freiwilliges Beer ichaffen. Bir erhitten borüber nabere Ausfunft vom Reichsichabfefretar; wir find auf Die fculimmiten Rachrichten gefaht! Deine politilden fereunde stellen sich, nach allem, was gescheben ist, auf den Beden der Torsachen und zieben daraus d'e Konseauenzen. Wir tun das, weil wir in der bemakratischen Kepublik die einstig Wöglichkeit seben, aus dem Chaos der Revolution beraus zustammen zu geordneten, rechtmäßigen Zuftänden und das ist sir uns die Deuptische. (Beisall im Zentrum.) Wir wollen die demokratische Republik auf so der ativer Erundellage ausbauen entsprechend dem bisderigen Ebarakter des Deutschen Reichs und seiner geschäutlichen überlieferungen. Wenn irgend etwas, so dertrögt die Religion und die Schallonisserung und Zentralsserung (Beisall im Bentrum.) Die Zentralisation dat einen Ausschlassericht den einer Exwalt und einer Bestiefeit, wie wir ihn die dochin noch nicht gebört boden, den Aussichten 2008 von Berlint tifchen Freunde fellen fich, nach allem, mas gefcheben ift, auf bon einer Bewalt und einer Betigfeit, wie wir ign bis bogin noch nicht gebort boben, ben Aufschrei: Los von Berlin! und man borf nicht gloufen, dost er nur auf einschtelofe Oppositionslust gurudzuführen seif (Beisoll im Zentrum) Unfer Bolf muß zum Geist der Arbeit und Bilichterfüllung zurückzeführt werden. Die frühere Größe Deutschlands ist nicht durch militärische Gewoltleiftungen errungen worden. nicht durch militarische Gewollieitungen errungen worden, sondern durch Bürgerfleiß und Tücktigseit. (Bravol) Wit bollem Geltvertrauen treien wir an die große Aufoode für die Zuftigseit die Zeurschen nicht! (Zustimmung im Zentrum.) Abg. Raumann (Dem.): Bisher log für die Bolfsvertredung sein Among vor. bestimmte Mehr bei de Volgertungen gib ihr die Bolfsvertredung en zu bilden. Aber nachdem die monarch sie Megien.

rung nicht mehr berbanben ift, ift es für die Exifteng und Peitung des Staats eine Rotwendigfeit, daß aus Gruppen und Parteien beraus ein gemeinsemer Gedanfengang peganisch fest gefügt wird. Das ift der Inhalt des heutigen

Tages. Durch die Proflomation bes neuen Reichstanglers foge lieber, Reichetangler, weil ich mich burch bie vielen Brafibenten nicht mehr hindurdfinden fann! (Beiterfeit.) ift eine Mehrbeiteregierung aufgetreten, ju ber wie bie Berren vom Bentrum. fo auch wir neben bie Mehrbeitelogial-bemofroten getreten find. Es mare auch eine unfogialitische Mehrheit nach rechts bin möglich gewesen, aber biefe murbe gwei Dauptgwede ber Gegenwart nicht erfüllen tonnen: Eine burgerliche Mehrheit wurde bie Revolution nicht be-

enbigen fonnen, benn gerade diese Lusmentoffung murbe alle Sozialisten zu einer gemeinsomen Opposition formieren und den ord-nungsmäßigen Gang der Geschäfte nicht gewährleisten. Dem Ausland orgenüber wurde diese Mehrheit der Rechten als Ausland oegenüber würde diese Mehrheit der Rechten als eine Garantie für einen fünstigen Rechtsfrieden in keiner Weise erscheinen. (Sehr richtig!) Es bleidt nur die zweite in diesem Hause vorkandene Mehrheitsmodichkeit übrigt die Zusammenfahung der Mehrheitssozialdemokratie mit den demokratisch fühlenden Gruppen. Diese Gruppen können sich leicht dereinigen auf dem Gediet der durch geführten und konsessondere die Einheitlichkeit und Zusammen auch insbesondere die Einheitlichkeit und Zusammen, als an men gehörigkeit des deutscheitlichkeit und Zusammen, gehörigkeit des deutscheines die Verhrbeit in diel besseren Besse garantieren, als es sonit möglich wäre Es muß der Bollsstaat, die Volkstraublik, gesskaoffen werden, denn noch dem Berschwinden der Monarchen bleibt uns gar nichts anderes sidrig, als diesen Bolkstaat zu bleibt uns gar nichts anderes übrig, als diefen Bollsstaat zu baven mit aller Araft, hingebung und Freudel Wir denken nicht doran, uns die Bergangenbeit, unfere Borfahren und die Erlebniffe unferer eigenen Jugend nachträglich in den Comus gieben gu laffen, aber

unter bie Beidichte ber Gurften ift ber Strich gemacht, und biefer Strich ift enbgultig!

Die Monarchie bat im großen Fegefeuer der Welt nicht der Beschnichungsnochweis geliefert. Sie bat uns nicht die Einhert gebracht. Wenn die frühere oberste Stelle noch im Juli 1917 das Chr offen gehabt hatte für die Rehrheit des deutschen Belfes, dann hatten wir beute vielleicht Verhältnisse wie in Englond 'Sohr wahr!) dann ware vielleidt das Dappelwort "Demofiatie und Kaisertum" bei und verwirflicht. Wenn est enders sam, is les des on der Monarchie schlit. Es blied uns nichts übrig, als die Republik zu errichten. Raumann warnt vor den technicken Schwierigkeiten, die dieses Bert erfordere. Mit Begeifterung allein ift es nicht geton. Wir haben diefen Arieg technisch herborragend geführt, aber menschen-psphologisch haben wir fläglich verfagt. Jeht muffen mir unter bem Drud bes Autlandes baran geben, und neu gu fonftituieren. Bor bunbert Jabren bat Alexander von Rufland und mit feiner beiligen Alliang ben Stempel feines Geiftes aufgebrudt. Beht tommt Bilfon, ber Inp bes Ameritonere, mit feinem Bolferbund. Bir maren immer bereit für biefen Gebanten. 3m Sang aber bat man bie große Unterlaffungsfünde begangen und dort hat man es verfculdet, bag man uns beute so falsch beurteilt. Wir wollen ehrlich ben Brieben, ober wir wollen nicht aufgefreffen werben. Bir find ein Bolf unter Boltern. Benn man und einen emigen Frieten bietet, fo murben wir guerft aufatmen. Gin beuticher Denfer, Rant, bat ihn suerft geformt. Ber und gerreift und und gerftort, gerftort bie Belt. Redner greift herrn Erg. berner an, ber die beutidie Sandeloflotte ausgelicfert bat. Wer gab ihm ein Recht bagu? Wir baben die 14 Buntte Billone angenommen. Mopen fie fauer ober fuß fein, wir muffen fie ichluden, aber wir verlangen, daß fich auch bie anderen danach richten. Bir berlangen unfer Gelbitbeftim-mungerecht. Alle fremdsprachigen Glemente, die zusammenwolinen, mogen bon une geben, aber mas deutsch ift und beutsch fühlt, foll bei uns bleiben ober qu und fommen. Gehr wir-fungevoll ichifbert er ben Beffimismus, ber fich breit gemacht bat und ber befampft werden muß. Auch die Kranken und Beritummelten mullen willen, wogu fie leben.

Taf bas beutiche Bott ba ift und ba bleiben muß, ift eben

eine Rutwenbigfeit. Raumann widmet bann ben enttaufdten Cogialiften ein baar Morte voll tiefen Berftebens. Wir haben immer gehort, bag eine Republif fofort Die Gogialifierung berbeiführen muß, Parauf haben fie gefchworen. Die Geminnbeteiligung mar bas Bir beben aber boch feine Geminne mehr. Die Cogial. temefratie fiegte in einem Mugenblid, mo ber Sozialismus eine Unmöglichfeit murbe. Goon die Steuern werben allein bafür forgen, bog feiner mehr gu niel erbeutet. Aber für Experimente haben mir feine Beit. Der Ghrliden unter ben Revolutionaren nimmt er fich an, um abee um je fcbarfer gegen die Bubrer vorzugeben, die mit Radet berhande't haben, die ben ruffifden Rubel in Deutschland rollen liegen. Die Autorität bes Staates und ber Staategewalt mut, festiteben. Erft wenn wir alle bat Befühl ber Berantwortung auf unferer Geite haben, werben mir bormarts

Naumanns Angriff gilt Ergberger Beranlaffung, eine Darlegung ber Berbanblungen zu geben, die jum Abichluß ber Schiffahrtsabkommens mit ber Entente führten. Wefentlich ift die Reftstellung, daß bie

beutiden Schiffe erft bann auslaufen merben, menn ber Gefamtfompler ber mit ber Lebenomittelberforgung gufammenbanoenben Fragen eine befriedigende Boiung gefunden bat, Eraberger fichert fich einen guten Abgang bamit, bag er auf einen Buruf von unabbangiger Ge'te eingebt und feftitellt, baf Deutschland in ber Frage ber Auslieferung ber ruffifchen Artiegegefangenen lediglich ben Beifangen ber Entente ent-iprechend handelte, wogegen 50 000 Deutiche noch in tuffifcher Gefangenfchaft feien, fur beren Freilaffung er eine Lange

Erft gegen 7 Uhr erreicht bie Gibung ihr Enbe.

Die neue Reichsregierung.

Beimar, 13. Febr. Tas annueht endaültig au-fammengestellte Rabinett wint folgende Anterver-teilung: Prasidium des Weicksministeciums: Scheidemann (Coa.), Stellvertreter der Reichsminister der Kinanzen Schiffer 'Dew.), Keichs.ninister des Aus-wärtigen: b. Broddorif. Rantou, Meichsminister des Annern: Dr. Breuß (Dem.), Keichsarbeitsminister. Bauer (Cos.). Rediemirtidaftsminifter. Biffel Bauer (So3.), Reichsurschaftsmienter. Willel (So3.), Reichserchrusasminister. Robert Schmidt (So3.), Reichsinstiaminister. Fr. Lindsbera (So3.), Reichswehrminister: Norte (So3.), Reichslelonialamt: Dr. Bell (Rentr.), Reichspoinminister: Giesberts (Pentr.), Reichsminister des Temopilmachungsamts: Köth; ferner drei Minister obne Corlequise: Tr. David (So3.), Erzbeiger (Rentr.) und Gothein (Dem.).

Wor der Berlangerung des Waffenftillstands.

Abfahrt ber beutiden Unterhandler nach Trier. Berlin, 18. Gebr. Die Abreife ber beutichen Delegation für ben Baffenftillitand erfolgt beute mittag. Staats-

lefretar Eraberger, ber von Beimar fommt, trifft mit den Berliner Mitgliedern und Kommiffionen in Raffel zusammen.

Reine Berlangerung bis gum Borfrieben.

W. T.-B. Berlin, 13. Jebr. Die frangolifche Dele-gation in Spaa benachrichtigte ..m 13. Februar, morgens 3 Uhr 30 Din., telephonisch die teutiche Bertreiung in Spaa, dof bom feinionichen Beneralfiao an General Rubant bei ihr folgendes Lelegramm eingelaufen ist: "Der am 16. Januar erneverte Waffenstillftand lauft am 17. Kebruar ab. Eine Verlangerung über dieien Termin binaus bis zur Unterzeichnung des Brälimingrfriedens ist von den allierten gierungen nicht gebillict worden. Anfolgedessen baben fich die alliierten und beutiden Bevollmad inten, die die Bereinbarungen vom 11. Kovember, 13. Tetem, die die Bereinbarungen vom 11. Kovember, 13. Tetem, ber und 16. Kanuar getroffen haben, zu einer Konferenz zu vereinigen, um uber die Berlingerung des Moffenstillstandes über den 17. Kebruar kingus zu belählicken. Das Oberkommando der Allierten hat die Ehre, dem deutsichen Oberkommando dernaldlugen, die Konferenz am 14. Rebruar, nachmittane in Trier ftattfinden gu loffen, und amor unter denielben Umitanden wie im Januar. Es wird um unverzügliche Antwort gebeten."

Die neuen Tedingungen.

Genf, 12. Rebr. Das Barifer "Bournol" will willen, daß die gegenmärtige Befeftungslinte um 50 Rilometer (bis Duisburg) vorgerudt merden foll, daß Roch zwer Trittel tes noch vorhandenen beutiden Belitmaterials nerlangt.

Saan, 12. Rebr. Der "Niemoz Courant" meldet aus Baris, dog folgende Forderungen Teutschland bei der Berlangerung des Boif-nfitillitandes auferlegt werden follen: Die Beiebung von Gifen und berichiedener Bafen ber Rord- und Daige, weiterbin neben den militärifchen Dagnahmen, für beren Dringlichfeit fich Roch einfest. Daffnobmen tommetaieller und finangieller Art. Die Entente bat diesmol nicht die Absidit, mit ber Baffenftillftanbefommiffion ein Abkommen gu treffen, fondern he wird für die neue Urfunde die Unterideit der Rationalverfammlung verlangen und Beimer genugend Beit aum Studium ber Dofumente und gur übernahme ber Berantwortung geben.

Die Verhaftung Radets.

W. T.-B. Berlin, 13. Febr. Der ruffifche Bolichewiftenführer Radet ift bon ber Berliner Ariminalpoliget

aufgefunden und berhaftet worden." Berlin, 13. Rebr. Aufer feiner Sefretarin, bem beibe gleichfalls verhattet worden find, empting Radet felten Besuch. Keiner der befannten Spartafussührer zeigte fich bei ihm. Diese Bornetenmaregel wurde von ihm angewandt, teifs um im Saufe felbit und bei feiner Birtin nicht aufzufallen, teils um nicht die Boliger auf feine Spur gu bringen. Den Berfebe mit dem Sportofusbunde vermittelte feine Sefretarin. Co unauffällig arbeitete Radef in feiner Bohnung, daß niemand im Soufe auch nur im entfernteften auf den Gedanfen fommen fonnte, es fonnte fich boit des Bentralburcaut ber bolidewiftiiden oberiten Bande in Deutschland befinden. Riemand beger auch nur ben letiesten Berdacht, und erft nach ber Berbaftung erfuhren die Sansbewohner, daß der barmloie Pr. Michards, den faum einer feiner Radibara beobachtet butte, ber bielnefnchte Chef ber bolidemittifden Probaganda fet. - Rabef mar nach ber Diebermerfung des ivartofiftiichen Aufftandes nach der Riederwerting des iderbrittigen Auftandes nach Berlin aurudgeseicht, nochdem er in Bien gewesen wer und von der seine Sescheitig, eine Wiener Spartassist, nach Berlin gebracht hatte. Es war den Beförden bekannt geworden daß Nadel der dauernd durch Kuriere mit Geld aus Nußland versorgt wurde, nach dem Ende Liedenschtz die Kilhung der Kommistenpartei in Deutschland übernommen latte. Radef bielt fich gunachit bei Kommuniten in Berlin auf, wechselte fein Quartier jedoch fuit alltäglich, um monlich af'e Spuren zu verwiichen. Bor einigen Bochen richtete Rabet ein großes Propognidebureau ein. Die Bewegungen in Bremen, Gioundaweig, Weimor und onderen Städten woren fein Werk. Auf Rodels Verhaftung war eine Brante con 200 000 DR. ausgeseht worden.

Spartatus im Reiche.

Berlin, 13. Rebr. Bon auffindiger Geite boren wir, daß die Regierung die Ergreifung Robels außerordentlich bearuft und auf dem Standpunft ftebt, daß die Reftnohme und Beftrafung Models gu ben auswärtigen Begiebungen in feinem Bufanmenbunge ficht. Rabet, ber fich eines Berbrech en e toutbig gemocht bot, wird nach dem deutiden Strafneles abaeurteilt merden, gerade so wie feder andere Berbrecher, der auf deutichem Boden fich vergangen bat und ergriffen worden ift.

Berlin, 13. Feor. Dar Bormarts" enthalt folgende Erflärung: Rarl Rabet bat bei feiner Berbaftung erflart, er fei bon R. Duile und Dolfenbubr noch Berlin gerufen worden. Sierzu ftellen wir folgendes fest: Am 29. Robember beideloft der Bollmasrat, die ruffifche Regierung au erfuchen, Telegierte au dem am 15. Dezember itattindenden Monarch der A. und G.-Mate au entfenden. Diefer Beideluft wurde ausoelührt. Der Rat der Bollsbeauftrauten erhob oegen die Einladung ber ruffifden Renterung Einbeuch worauf der Bollaugsrat feinen Beichluft nom 29. November wieder outhob. Eine indere Einladung an die ruffliche Regis-rung, deren Mitalied Rodef ist, ist von uns nicht ver-anlaßt worden. Rich. Misser. Wolfenbubr.

Mufgebedte Spartafueplane.

Berlin, 13. Rebr. Gelegentlich ber Berbaftung Rabefs ift ein vollstandiger Blan eines neuen Spartafusaufftandes der un 20. Morg in allen beutiden Grofitabten be ginnen wille, borgefunden morben. Rach einem bereits entafferten Gebeimichluffel gen. I I Det Namue bunde W

97 r.

fichen

10 212

In ern

ete i tine 9 wie d n i ft e Demo bandlı birefte mita tragen nunge picien ber L beln t einige

> Beri Penno Stafoff mirb r Bellen Regier n SIR Demob

minbe

Radbr irilund 2 Mä tritt b bağ im Belon Delte Blufer

Tone i

ber Be ben fi Rrauer parch рипред bemped Men I muk d

berbar

mefent

Effene Unterf Extra/1 Empfo emanos esta B esta B

(

mnb of

Re

23 Gd

Mö

ifft

ele-

ens

erol

nuft eich es

ffen ten, em-

bent

CHA 314 Tilt en.

Ten.

50

rer-

nen

aus. Der

ben

ner

ben feit

ler mol cin

Ilrer-

Beit

Der

die.

thet

bem

ndef. orer

DOIL mer aut poraure. ifen

conf

ncht, 1115-HITT dite שמיח

Bods efen

urdi tody tenrieft

cite

alle tote

290hafben

mir,

ent-

die

acit

def.

oith

met-

euttit.

nbe

-35

toch

des

die

ont

3.

ein-

der

atoner.

umg

Hen

ilid.

geben die Rübrer ber Bewegung feit, fo baf allo su erwarten find.

Berhaftung Dornbachs.

Berlin, 13. Rebr. Wie mitgeteilt wird, ift es gelungen, ben aus Berlin getlüchteren früheren Rührer ber Bolfsmarinedivision Do inbid in der Broving Bofen ju verhaften. Dornbach beit in ber Spartafuswoche im Nanuar im Marstall in Berlin semeiniam mit Lieblne.fit und Eichborn die Bewaifnung des Roten Soldaten-bundes und der spartafistischen Arbeitet vorgenommen.

Edwere Ausschreitungen in Duisburg.

W. T.-B. Duisburg. 18 febr. Große Ausichreitun-cen ereianeten sich gestern nachnutteg in Duisburg, wo eine 500föpfige Menge eegen den Beichluft der Stadt-perordneten, eine fünfte Rierteliagrerate an Steuer ju erheben, Lemonitrierte. Der Ober-bur aer mei fter, der com Balton des Rathaufes eine Anibrade an die Menge balten wollte, murde ebenfo mie der Kührer der Duisourger Kommunisten niedergeichrien. Dann drongen die Temonstronten in das Rathaus ein, holten unter Mikdendlungen den Cherbürgermeister und den Bureaudirektor beraus und abmechieled eine rote Kahne zu
mit augeben, und abmechieled eine rote Kahne zu tragen. Grater murden fie wieder freineloffen. Abord. nungen ber Demonitranten beimben ich in die Cafes, wiefen die Goffe hinaus und ermangen Die Schliefung er Lofale. Den Strokenbobnfiibrera murden die Rurbeln wecaenommen, so das der Strakenbahnverkehr auf einige Stunden zum Stillstand kam. In den Abenditunden vollierten einige Plünderungen. Das Gerichtsgesangen ist gleichfolls von den Demonstranten geöffnet worden und die sämtlichen Infoffen freigelaffen.

Miesbadener Nachrichten.

Der nichtbesente Teil bes Regierungsbegirts Biesbaben wird noch einer Bestimmung bes Oberpresidenten ber Proving besten-Rasion möbrend ber Douer ber Berfehrsterre bem flevierungsprösidenten in Kasiel als Temobilmodungsfemmiser unterfiellt. Ausnahme ist der Stadtfreis Frankfurt a. R. we der Demobilmodungsandicung die Funktionen des Demobilmadungetommiffare mobenimmt.

- Reine Derabienung ber Brotration. In Berlin, Frantfurt a. M. und anderen deutschen Stödten verlautete dieser Toge in ziemlich bestimmter Form, daß die Brotration alebald eine sehr erfehliche Berringerung erfahren würde Diese Ge-richte werden von den zuständigen Stellen in Berlin mit allem Laddrad als unbegründet bezeichnet.

— Miebereinführung ber Sommerzeit. Rach einer Mit-teilung der Agence Davas wird in Frankreich in der Racht zum Lange die Uhr um eine Stunde vorgestellt. Am b. Oftober tritt dann wieder die alte Zeit in Kraft. Es ist anzunehmen, daß im besetzten Gebiet diese Uhrumstellung obenfulls geschieht.

die Geweiterung der Freilifte. Gemäß der heutigen Lie Erweiterung der Freiliste. Gemäß der heutigen Bekanntmackung des Magistrats werden Stoffe aus Wolke. Caltwelle eder Kunstwolle in einer Breite die zu 130 Jentimeter einschlich, klauschstoffe und Blüsche in jeder Breite. Neider, Kleider, Moden Mantel. Umhänge, Morgenröde, Jaden und Blusen aus Wolke, Dalbwelle oder Kunstwolle für Frauen und Unien aus Wolke, Dalbwelle oder Kunstwolle für Frauen und von der Perugsöscheinwische der Freiliste gefeht. Damit ist im wesentlichen die Edersteidung für Frauen und Mädchen von der Verugsöscheinwischen Besteit. Diese Befreiung war mönlich, weil im Dandel genössende Bestände an diesen Waren vordanden sind, und die seine gedoren, um den Bedürfnissen der Krauerwoelt nadzulommen und gleichzeitig der Entwertung durch Mode und andere wirtschaftliche Einwirfungen vorzustwoen. Die Veschändung auf die Breite von 130 Zentimeter derwecht die Schaffung eines Unterscheidungswersmals zwie

einmalige Beridiebung erleiben werben, die fich beim größten Teil ter Abnehmer im Berbrauchsmonat Februar bemerkbar nichen wird und bis zu 12 Tage betragen sann. Die wöhrend des Kriegs undermeidlichen Unregelmähigseiten in der Messer-aufnahme werden nach Durchsührung dieser Anderung wohl endgültig beseitigt sein, so das künstig seber Messer möglichst am gleichen Tag im Monat zur Aufnahme gelangt.

am gleichen Tag im Monat zur Aufnahme gelangt.

— Candbrand. Die Marke 4 der Brennstofffarte ist vom 17. d. M. ob in Krast gesett, und zwar zunächst für Einwohner, deren Kamen mit I die O ansangen. Die Koolenhändler deben gezen Borloge der Brennstofffarte 2 Bernner Kahlen — dernutter dari 1 Bentner Braunkohlendritetts sein — auszugeden. Auferdem gibt die städtische Ausgleichssielle Gaswert. Mainzer Straste, auf die Marke 4 d Jentner Kodbrungsonert. Mainzer Straste, auf die Marke 4 d Jentner Kodbrungstatt vom Gedorert von der städtischen Ausgleichstelle am Westdatt vom Gedorert von der städtischen Ausgleichstelle am Westdatt vom Gedorert von der städtischen Ausgleichstelle am Westdatungen Betrags dem kahlendeschaftungsamt, Grobenstraße 1, deautragen. Die weitere Reihenfolge der Hausbaltungen wird in den nächsten Togen bekanntgegeden. Die auf die Rarke 8 entsullenden Prinnitosse wählendschaftungen der Ausgerufen sein, anderenfalls den Paushaltungen der Anspruch verloren geht.

— Rleine Rotigen. Tas Grangen berags die Kanster-

- Rleine Notigen. Das Grangenbergiche Ronfer-baterinm fir Mufif veransialter Genntag, bormittags 11 Dbr, im fieben Rehmifaale eine Bortragsubung von Schulern und Schulerinnen ber Mittel- unt Oberfiassen. Der Eintritt ift rei, jedech nur gegen Ratten, bie in Bureau bes Konservatoriums und an ber Rasse zu baben sind.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Rassanisches Landeribeater. Countag, den 16. Fedeuar, Ab. C. "Zennkäuser" Anf. ? Udr. Montog, den 17. Ud. Di. "Sönsel und Erict", "Austorterung um Laus". Anf. ? Ude. Dienstag, den 18. Ab. A. zum erstenmal: "Schind und Jau". Anf. ? Ude. Anf. den 19. Ab. D: "Die Rose von Stambal". Ans. Die Nose von Stambal". Ans. die Udr. Teitog den 21. Ab D. "Prestosa". Anf. ? Udr. Similag, den 22. Ab. C. "Liesand". Ans. 6½ übr. Sonntag, den 23., Ab. A: "Broj bet". Anf. 8 Udr.

"Restden Iheater. Conntag len 16. Jebruar, nachmittaas 3 Uhr: "Der gute Kui". Alends 6 Uhr: "Die im Schotten leden". Mentag, den 18.: "Die im Schotten leden". Mittrech, den 18.: "Die funs Franklurter". Donnerstag, den 20.: "Die im Eckatten leden". Preitag, den 21.: "Der Bunderhesten dem franklichen". Connenwonde". Constig den 12.: 1 Kammerspielabende: "Sonntag, den 23., nachmittags 3 Uhr: "Der Schone zu Leiningen. Sonntag, den 23., nachmittags 3 Uhr: "Der Schone zu Leiningen. Sonntag, den 23., nachmittags 3 Uhr: "Der Schone zu Leiningen. Abends 6 Uhr: "Die füns Pranifurrer".

Reigert. Der Rommermufifabend bes Lindner-Quartetts muß wegen Anterung bes Eprelplanes im Raffauifden Landesthiater bom 17. auf ben 18. Februar, abende 7 Ubr, im Birtifafina berlegt

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

we Biebride. Id fiebr Bon einem in ber Mainzer Strofe febenden Bagen nurten von einem not nicht ermittelten Ids brei neue Raber ge fi oblien. In einem biefigen welchafte altr zie ein firbeiter mit ter Leiter zur Erde und zog sich eine nicht unerbebliche Kepfterleitung zu — Die feit einigen Tagen vermiste Jeharna Scholler bat sich bei ihren Angehorigen wieder ein-

gefunden.

§ Erberheim, 15 Jeder Auf tie Bitte der deutschen Berwalktung erlägt die franzisische Bedorbe folgende Bestimmungen:

1. Linder unter 14 Jadren durfen auser in Begletung Erwachsener abende nach ellte richt mehr auf der Etraße versehren. Auch ist es ihnen erreuten, die Luartiere und Kuchen der einsquartierter Trupper, pokietene Z Keine Frau darf abende nach 6. Ukr eine Kumeis die Gienerbede reclassen. — Burgermetster Berten gibt bestänkt, daß sieher Ankauf von Kartossen der Berten gibt bestänkt, baß sieher Ankauf von Kartossen die Stadberen gerten ist. — Edmitide Krate des Landsreise Wiesdach werderer erstückt, sesset dem Andriestrateur militaire du Coccle de Wiesdachn seinen kannen der Krate des Landsreise Wiesdach schanften franzen, die bei ihnen in Belanklung sind, zu melden. Das Kichtmelden der betressenden Franzen siede ihn, zu melden das Kichtmelden der betressenden Franzen zieht ichwere Etrassen nach sied.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Bab homburg b. b. D., 15. Bebr. Für bie Bedererlangung eines am Pammelbens verlorenen Brillantringes batte ein tuffischer Arreit eine Delibnung bon 1000 M. ansgefeht. Tarob sehr ein gewaltiger Menschnstrom sich nach velagtem Dammelbens einem Ausstigert nebe ber Saalburg, in Bewegung und sindte Schrift um Echitt tae Gelande nach vem Amge ab. Berogrift. Ten King beite bereits ein armer Mann, der und franse Kinter tebein bat und auch sonst schwer ben Kampf ums Dosch führen nuß, gelunten. Ihm wurde prompt die ausgesesse Beiehnung in bie hand gebrückt.

m Bon ber Mofel. 18. Betr. Die Dofel geht in ihrer gangen Breite mit ftartem Lieilere, b. b. foweit biefe Brede noch porbanden ift, benn fie bat auf leiben ilfern weithin breite Eisrander

Sport.

Bugball. Die Ankeler Aufballvereinigung von 1906 spielt temmenden Senntes mit ihrer ! und 2. Manuschaft auf dem Sportplas on der Tialbirose ergen die 1. und 2. Eis der Spieldereint-gung Wierbaden. Des Eriel der 2. Manuschaften beginnt um l libr, des der 1. Mennschaften um 21/2 libr.

* Der Achleiff-Sportsind Athletia, gegrundet 1892, bat seine seit Kriegebeginn zuhrnde sportsiche Tätigkeit wieder ausgenommen. Den ungunstigen Zeitverhältnissen entsprechend inndet vorlaufig allwöhnen bied, ind swar Wittwochadends von 71½ bis 91½ Udr im Auslitel Achauration "Jum ledere Müsselche", Bielrichteit 20 — Dei der kettreinnkeren Remocht des Borstandes wurden seigende Gerren gewählt L. Dass 1. A. Beite 2 Borstandes wurden seigende Gerren gewählt L. Dass 1. A. Beite 2 Borstandes wurden seigende Gerren gewählt L. Dass 1. A. Beite 2 Borstandes wurden seigende Gerren gewählt L. Dass 1. A. Beite 2 Borstandes wurden seigende Gerren gewählt L. Dass 1. A. Beite 2 Borstandes wurden seigende Gerren gewählt D. Dass 1. A. Beite 2 Borstandes wurden seigender Gerren gewählt D. Dass 1. A. Beite 2 Borstandes wurden seiner Langen von Beite 1. Rechmidt 2 Institutor, M. Gind und d. Addres Gemper, B. Deuleimenn Bengwart, E Arabe und W. Jäger Reviseren.

Gerichtsfaal.

PC. Einkrnchebiebsteht und Dehlerei. Der Arbeiter Johann Georg Scherer in Doch a. M batte bereits am Abend des & Januar dies Johes zu Vett gelegen, als einige Preunde an seine Lur pochten. Es naren der Arbeiter Georg Schneider aus Ried mit wei Freunden, die mit Vein und Einzumachtem besaden eintraken. Schneider und Echrer labten sich zunächt an den Lederdissen, worauf nan bescheit dem Benuteller des Ingenieurs Freiholen in Höhlt niedmals einen Kelud alzuhatten. Durch ein Kellersenkter drangen sieft dah ihm W Kiaschen. Der Andere nicht am nachten Morgen sieft dah ihm W Kiaschen Beim, d Konserven und d Fielichzlasser und endere Pauldeitungsgegenkiende gesiedbien naren. Gegen I Uhr in der Fishe des & Januar trechten die Emdrecher ihre Bente zu dem Schnider Mittelm Eronnm in Doch und derschaderten sie ihm zur 120 M. Es deuerte nicht lange, ta keite die Folige die Vertalbummer. Urteil: Echerer in Menote, Schneiter 4 Menate, Cromm 2 Idechen Weschannte. Tas Versolten gegen die Fran Cromm, die dei der Bbnahme der gestehenen Cachen dehlistich war, wurde abgetrennt.

Handeisteil.

Industrie und Handel.

Daimler-Motoren-Gesellschaft in Stuttgart-Unterdürkheim. Die Gesamtsumme der Entschadigung für
rückent ein gemachte Kriegsaufträge beläuft sich laut
"B. B.-Ztg" auf ingesamt 57.8 Mill M. die in drei Teilteträgen bis Ende dieses Morats ausgezahlt werden sollen.
Ob dies allerdirgs bei den überaus schwierigen Verhilbnissen, unter deren die Gesellschaft seit Monaten zu leinhat, zu optimistischen Hoffnungen berechtigen da.f. müsse
dahinrestellt bleiten. Irsh-esondere dürfte die Gesellschaft
von den neuen Kriegssteuern hart betroffen werden. Die
an der Börse umlaufeuden Gerüchte, die die Dividende für
1918 auf 10 Froz (30 Proz.) schätzen, seien iedenfalls mit
Vorsicht aufzunehmen

* Reichsbund Deutscher Textildetaillisten - Verbände.

* Reichsbund Deutscher Textildetaillisten - Verbände, E. V. Wie verlautet sollen die aus den Ireigewordsnen Garnteständen herzustellenden Waren durch die Reichstextil-A.-G. verteilt werden. Diese Verlängerung der Zwangswirtschaft liege aber nicht im Interesse der Vertraucher: auch werde sich der gesamte Pandel zegen sie wehren. Die Kriegswirtschaft nit ihren Nachteilen dürfekeinen Tag länger als nötig aufreiterhalten werden, auf keinen Fall durfen ihr reue Waren unterstellt werden.

* H. backs. Wasgonfabrik. A.-G. in Heidelberg. Die

* H. Fuchs. Waggonfahrik, A.-G. in Heidelberg Die Gesellschaft beruft die angekündigte außerordantliche Haurtversammlung, die über die Erhönung des Aktienkapitals vor 2 auf 4 Mill. M. beschließen soll, auf den 6. Marz nach kohrlach bei Heidelberg ein. Die Erhöhung dient, wie bezeits mitgeteilt, zur Stärkung der Reteilen mitgeteilt, zur Stärkung der

* Die Hannoverschen Gummiwerke Exzelsior, A.-G in Hannover-Linden, schlägt 22 Proz (26 Proz.) Dividende vor, ferner flie Erhöhung des Aktienkapitals um 300 000 M. auf 3 300 000 M.

* Ein Fachausschuß für die gesamte Fahrzeugindustrie ist mit den Sitz in Berlin gegründet worden. Er umfaßt die ganze Schienenfuhrzeug-, die Flugzeug-, die Fahrrad-und die Kraftwagenindustrie.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptidriftleiter. M. Begerbock.

Berantwortfich für Leitartifel A. Degerborn; für politifice Nachrichten; B o. Rauendorf, für den linierbaltungsteil B o. Rauendorf, für den lotair und proumziellen Zeil und Gerichtslaat 3 C. W. Eg, für den Banbel B. Eg; für de Anzeigen und Reflamen: D. Dornauf, idmilich in Wesdaden.

Druff u. Berlag der 2. Schellenber gichen hofbuchdruderet im Wiesdaden.

Cilboten-Institut "Blaue Radler" Edwalbacher Str. 19.

Telephon 6344 ift freigegeben.

Schuh= Reparaturen prempt u. billig.

Brim : Rernleber. 23 Edwalbacher Str. 23.

Stearin-Rerzen to Rumpf. Saala, 8,

Bibelstunde

Connteg, 5 Hhr, Mittwoch, 73/, Ihr, Miff. Cant, Mm Raijer-Friedrich-Bao 6, Aufgang Ablerftrage : Die Zeichen der Wiedertunft Christi und das Ende der Welt. Matth. 24.

Ia Brennholz

geschnitten PTR. 5. - ab Platz neben u. gehackt PTR. 5. - Residenztheater

Ans Haus geliefert Mk. 5.50 Ungehackt pro Zentner 40 Pfennig weniger. Bei größeren Mengen Spezialofferts.

Holzhandlung M. Reich
Kirchgassa 15. Telephon 6072. Bestellungen beim Portier Hotel Nonnen of abzugeben

Maler- und Anstreicher-Arbeiten werden bei billigster Berechnung ausgeführt.

Möbel-Lackiererei Bernhardt & Strakow, 9 Bismarkring 9.

Stirdlide Angelgen

Evangelische Kirche.
Martifirche. (Die Goticsbienine finden bis auf me teres in der Aula des Laseums am Schokn auf itati.) Vorm. 10 Uhr: Vir. Sir. Schuller. 5 Uhr: Vinderaums.
Bergische. 10 Uhr: Vir. Gein. 5 Uhr: Vinderautesdienis. Vir. Grein. 5 Uhr: Desan Dr. Versenmann: Piarrer Grein. Beerbigungen: Vir. D. Schloster. (Abendu.)
11.80 Uhr: Kindergotieddienis. Vir. D. Schloster. (Abendu.)
11.80 Uhr: Kindergotieddienis. Vir. D. Schloster. Vir. D. Schloster. Vir. D. Schloster. Evangelifche Rirche. Liebertirche, 10 libr: Bfr. Lieber, Abendmakl.) 11.30 Uhr: Kinderorted-bienft Bfr. Kortheuer. Wiends b Uhr: Pforrer Opimann. (Abendmahl.) — Tienstag, abends 8 Uhr: Bibelkunde, Bfr.

in ber Cafriftei ber Ring. firche, Bfr. D. Schloffer. Baulinentift. Borm. 9.30 Uhr. Gottesbienit Bir. Gidfhoff. 11 Uhr: Rinber-gottesbienit,

avicestenit.
Ev. Bereinehaus, Blatter
Etz. L. Sanntag. 11.30
libr: Aindernattesbienit.
Bir. Siübler. Abends
8 libr: Belliunde. Bir.
deld. Mittwach. 5 libr:
Hibelfiunde. Bir Geld.
Dannerstag. obds. 8 libr:
Allgemeine Gebetstiunde.

Ratholifche Rirche.

Ratholische Airche.

Bonisatins-Kirche. Detige Mesen: 6.15, 6.45 und 7.80 Uhr. Kindergottedbienit 8.15 Uhr. Dodamt 10.15 Uhr. Petre beil. Mese 11.80 Uhr. Aachm. 2.15 Uhr: Estrementalische mit Kindeckt. Abenda 6 Uhr: Saframentalische Andackt mit Ungara — Wochentaas beil. Mesen: 6.15, 6.45 v. 9 Uhr sind Schulmessen Witwoch, aben 8 6 Uhr: Gemistet Andackt num beil. Tosend. 6.15 Uhr, ist Calbe-Andackt Meichtaelesanderi: Sonnetag, morgens den 6.15 Cottesbienft für Edwer-berige, nechm. 8.15 Uhr,

libr an. Arritag, abends 6 bis 7 Uhr, Samstag, nechmittans 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr; an allen Bochentagen nach allen Wochent

der Krühmesse.
Mar'a. disse Rirde. Deil.
Messen 6.30 und 8 llbr.
Kiesen 6.30 und 8 llbr.
Kindergottesdienit 2 llbr.
Dockemt 10 llbr. Nachm.
2.15 llbr: Ekristenlehre u.
Undecht: 6 llbr: Safrementalische Andacht mit
Ilmaana. Wochentoad beil. Nessen 6.15,
6.45 (Schulmesse) und
8.15 llbr. Beichtgelegenkeit: Sonntag. morgens
von 6.15 llbr au, Samdtag von 4.—I und nach
8 llbr. Samdiag. 6 llbr:
Salve. Calve.

Dreifaltinfeits. Bfarefirde Treifaltisfeits-Pfarrfirche
6.30 Uhr: Krühmesse.
8 Uhr we te beit. Weste.
9 Uhr Kinderastiedbierit,
10 Uhr Hockaust.
2.15
Uhr: Ekriveniehre und Andacht: dennds 6 Uhr: Gestentons beit. Westen
6.15 u. 6.30 Uhr. Hitts
woch u. Camstog, 6.30
Uhr: Echulmesse. Somston, abends 6 Uhr Solit.
Beichinelegenbeit: Somston, abends 6 Uhr Solit.
Beichinelegenbeit: Somston, 2.45 Uhr: Kinderastieben.
Beichinelegenbeiten.
Bestehnbeitengemeinde. Eche
born. B.45 Uhr: Abendumt.

Bothobistengemeinde. Eche
born. B.45 Uhr: Abendumt.

Buttimoch abendumt.

Theodemical being the solution of the solut

an. Samstea bon 4. Altfarholifde Gemeinbe, Friedensfirde. Edmal-bacher Strafe. 9.80 libr: Amt mit Bredigt. Bfr. Eber.

Ebet.
Gvann luth. Gottesbienft, Abelbeibitt. 35. Corm.
D.30 Uhr: Bredianattesbienft. Bfarrer Meller.
Coangel. luth Gemeinde, der felbit ed sluth Krede in Breuken augeborig.
Dosheimer Strafe 4. L. Borm. 10 Uhr: Gottesbienft.
Ev. tuth. Dreicininfeitsgemeinde. In der Arnota der altfatbol Auche, Eing. Edwalboder Ett.
Abbs. 6.15 Uhr: Bredigsgottebienst. Eilmeier.
Wethodiftengemeinde, Ede

Methodiftengemeinde, Ede Logd u Treiweidenirt. vorm. 0.45 Uhr: Abend-madi-Getissdienst. Bred. Sarich.— Boem iteas 11 Uhr: Kindergotted-bienst Mittwoch abends 8 Uhr: Tibelkunde.— 7 A: Trediger Auder.

1. Warenausgabe.

Auf	ble bom 1's	7. bis 2 r Lebeni	3. Februar	eültigen n werben	Wochenfelber verteilt: 67 Bi. je 50 g	
50	g Butter		. gum Pr	eije von	67 Bi. je 50 g	l

62 Pf. je Stud 58 Pf. je Pfd. 70 Pf. je Pfd. 110 Pf. je Pfd. 1 Gi . 125 g Warfelguder 100 g Zeigwaren . 250 r Ma melabe Couertraut (martenfpei) 35 Pf. je Pfb. 260 g Bieifch und Wurft . . cegen Bleifchma fe 1-10

töt

Augerbem als Erian für bie ausfallenben Rartoffein nur an Saushaltungen, bie leine Rar.offeln eingefellert haben:

5 Pfun' Rohfruben jum Breife von 10 Bf. je Pfb. 250 g Dill enfrüchte " 100 Bf. je Bjb. 250 g Dilt enfrüchte (weiße Bohnen, bide Bohnen ober Erben).

Conbervertel'ung (nur an bie orteaniaffige Enwohnerichaft): 1 kg Gemüschons rven in Dojen an die Aunden ber Ko omiaswarengeschäfte Nr. 111—3"4. Beise je kg Rottraut, Karotten, Leiftraut, Spinat . . 150 Bi. 250 Bf

Gerner für Rinber im 3. bis 6. Lebensjahre: 1-Pfund-To'e Matjertratt zum Breie von 220 Bi. je Deje von Donnerstag die Camstag in den Mild-verteitungeste ten gegen Borzeigung der Mildstart, und des Haushaltsausweises.

2. Verfaufdeinteilung

Стирре	in ben Metgereien	in den Enticrge döften	
E-II J-L M-Q R-So Sp-Z A-D A-Z	Eamétag 8-91/, 91/,-11 11-12 1-2 2-3 3-4	Freitag 8—10 10—12 1—3 3—4½ Gametag 8—10 10—12 12—12½	

In ben Solonialwarengrichaften:

K-M Tonnerstag ermitt. A-B Freitag nachmittag N-So To nerstag nachmitt. F-J Samstag vormittag Sp-Z Freitag vorm trag A-Z Samstag nachmitta Sp-Z Freitag vorm tra A-Z Can Bebruar 1919. Ter Magiftrat.

Hausbrand.

Die Marte 3 ber Brennftofffarte verliert mit bem

8. War; 1919 ihre Gultigfe t. Die Marte 4 ber Brennftofffarte wird fur Saushaltungen mit Namen mit Anfangebuchstaben J-Q vom 17. gebruar 1919 ab bei jamtlichen Rohlenbanblern in Kraft ge'est. Auf bie Marte 4 werden berausgabt. Durch bie Kobienhandler 2 gtr. Robien, barunt r bart Muf bie Marte 4 werben berausgabt 1 Str Brauntohlenbrifetts jem, joweit bies ber Borrot ber Sandier gestattet, burch bie Etabtifche Ausgleich-ftelle (Gaswert Maing r Strafte): 5 It. Rohbraun-foblen gum Breise von je 2.80 Mt. Za lfielle: Gaswert

Die Robtraunlobien fonnen auch an ber Stöbtifden Buegleid felle am Bieftbatinhof in Empfang genommen werben, wenn die Balling die Letrages beim Stabtifchen

Kohlenbe chaffungeamt, Grabenftrage 1, erfolgte. Wicebaben, ben 13. Bebruar 1919.

Zer Magiftrat. Betr. Aufnahme der Wasser-, Gas- und Elettrigitätsmener.

Mis rraftifden Erwögungen wird jur Beftiellung ber Welle ftande, Die bieber mabrent 20 Togen im Wonat erfolgte, fun tin ber volle Monat herangezogen Die ununterorochene Melferaufnahme beginnt erftmalig am 15. b. 9 ts. fur ben Berbrauchemonat Rebruat Durch biefe Aenberung werben fich teim größten Zeil ber Abnehmer Berichelungen bes Aufnatmetages ergeben, bie aber bei ber Bute lung bes Gas- und Strom-bert rauch Berfidlichtigung finden.

2 icobaten, ben 14. Februar 1919. Ter Magiftrat.

Bekanntmachung.

Die frangofifche Befagumasbehorbe berlangt Armelbung der von den teutschen bezw. öfte reichischen Trubben jn üd e affenen Fässer seber Größe. Lie Anmelbung hat schriftlich nach Rothaus, Fimmer 24, au erso gen und zwar dis spätestens Tienstag, den 18. Pebruar 1919.

Licobaben, ben 14. Februar 1919. Ter Magiftrat.

Befannimachung der Reichsbefleidungsstelle ilter Erweiterung der Freisiste.

Auf Grund ber Bundestatsverordning über Befug-niffe ber Reichsbelleibungeftet e bom 22./3. 17 (Reich.-gesehhlatt S. 257) wird folgendes Leftimmt:

5 1. En bas Berzeichnis A (Freilifte) ber Besanntmachung ber Reichib lleidungestelle über Arnberung ber Freiliste vom 13. Oktober 1917 (Reichsanzeiger Rr. 244) werben

bie nachftetend aufgesührten Gegenstände aufgenommen: Stoffe aus Bole, Halbwolle oder Aunstwolle von einer Breite die zu 130 cm einlichlichtich, Flauschstoffe und Pluiche in ieder Breite, Nie der. Röcke, Mäntel. Umhänge Morgenröcke. Jacken und Blus n aus Bolle, Halbwolle oder

Annfivolle für Frauen und Madden.

Diefe Belanntmachung tritt mit bem 4. Februar 1919 Berlin, ben 30. Januar 1919.

Reichtbetleibungeftelle. Er. Temper.

Birb veröffentlicht Bicobaben, ben 13. Februar 1919.

Der Magifirat. Unnoucen-Expedition Aufnahmen. Inferation in Beiningen. S. Gieß, Ann.-Exp. (n. Dauptpoft).

Wiedereinlegung von Triebwagenfahrten und Jahrplananderungen.

Bom 15. Rebruar D. 3), ab werden nochstehenbe Triebtwagensahrten wieber regelmäßig befor ert:

	T 15	249	(W) 8. Maije	T 1260	W) 3. Rial
	orm.	ab	Waing Sbf		Ose porm.
728			Maing-Mombach	ab 1	000 **
786	*		Budenheim		534 **
748			Hiterborn	**	0es "
786		*	Deibesheim	* #	034 "
984			Gau Algestein		918 "
318		-	Conféteint .		910
800		-	20 npen		dis. "
924		an '	Bingertrud .	- n A	802 "

Berner verfehrt im Sabrplane bes B1, 1397 ab 1512 cine Er ebwag nfahrt 3 .- 4. Alafie von Maing bis Binger brud - Mains ab 1148 nachm. - Bingeibrud an 124

T 1262 (W) 3.—4. fl-ffe Coblent Sbf.—Et. Cort mit folgenden Abfahrzeiten: Coblent Sbf. 700 borm., Karellen - Stolgeniels 700, Rhens 716, Span 724, Boppard 726, Salzig 745, Hirzenach 720, St. G. ax an

T 2131 (W) 8 .- 4. Klaffe Cob'eng Chertatuffein Cobleng Sbf. ab 920 rorm., Riederlahuftein 040, Oterlahuftein an 944 vorm.

Bom 15. Februar ab vertebren bie Juge 1920/1923 swifden Mains und Oppenheim wie folgt:

95. 1920 (W)		學3.	1923 (W)	
1211 nochm. ab	Mains Bbf	nn A	Ist na.im	t
1217	Maing Gub	ab	181 "	
1202 " "	Beifenau Sp		45	
1918	Laubenheim (Mh.)	100	Iss "	
1227	Bobenheim	100	Jat "	
1244	Radenheim		133 "	
1248	Rierftein f .	-	115	
12s7 . an	Co enieim !	100	110	
The second second	roevenmene Geforien	Suber	umaen fin	b

durch Befanntmachung in ben Ba nhofen gu erichen. Maing, ben 13. Februar 1919.

Gifenbahnbireft'on Maing.

Genehmirt am 6. Februar 1:19 buid bie 3mter alliierte Kommilfion di Felde lenbahnen der Rheinlande

Am Sonntag, ben 16. Rebruar, find von mittags 1 Uhr ab nur folgende Bieobabener Apoth. fen geöffnet: Blicke-Apothefe, Logheimer Straße 88. Aronen-Apothefe, Gerichtsitraße 9. Cranca-Apothefe, Tamnusitraße 57, und Schahenhof-Apothefe, Langgaffe 11. Dieje Apothefen veriehen auch den Rachtsbothefendienit vom 16. Debr. 115 einicht. 22. Nebr., von abends 7 bis morgens 8 Uhr.

Buner Engellern, U. Istein, Fischer, Remane u. senst. Werke kauft H. Gieß, Buehlt. (n Hauptpost).

Wiener Masken-Leihanstalt empfichtt Roftume und Geficht?matten.

Emilie Rehat, Frantenftraße 21, Bart.

Schuhreparatur

Manergaffe 12, Tel. 3033. Lerrenfoften D.50, Tamenfohlen 8,50. A fertigung nach Rag. Atanberung von D ilitär duben.

mit fahrbaren Bandsägen rum billigsten Tagespreis

Brenner & Baumgärfner, Sonnenberg, Thalstraße 9

Irodenes Buchen-Echeitholz

ofenfertig, liefert ab 5 3tr. 6.50 Mt., ab 20 3tr. 6.30 Mt. frei Reller S. Steimmel, Dolg- und Rohlenhandlung,

Cranienftrage 34.

Geflügel= und Sundefutter gang werzüglich, sehr fettreich, empfielit Greiher, Museumstr. 5.



ift angefommen und fteht jum Bertauf bei

Jos. Blumenthal

Eferbehandlung,

Schwalbacher Strafe 38.

Berfaufe von heute ab einen Transport

EF Ferfel .. Läuferschweine hardert, Erbenheim, Obergasse 18.

Junges gebild. Mädchen

fucht Stelle gur Ausbifdung ale Gefellicafterin oder Borleferin ohne gegenseitige Bergutung. Offerten unter S. 552 an b. Tagbi.-Berlag.

Rein Laben |

Eduhmaderei D. Gieß, jauber und gut verarbeitet. unter II, 55 Samptpoft). Bieichfter. 45, 824. L. Zanbl. Berlag

Eine Braut Derren-Loht, n. 81.4 10.50
Damen " " S.—
werben mit pr. Kernsebert jauber und gut verarbeitet.
Bieleber 45. 824.4

Celluloid-Spangen repariert

Friseur Dette Michelsberg 6.

Pferd

au berfaufen bei Boll, Grbader Strafe 8. Bart, Wadif. treues Sunbdien bill. abaug, Ilbeinitt. 60.

3igarren

einine Mille billia. Arielina Albrechtftr. 3 Eleg. bunfelblauer s erreir bligue.

neu, mittl. ichm. Rique, 92/46, preisw. au verf. Laniel, Beftriiftr. 57 &. 1 Reuer we Bio. D. .. weater gu vert. Lud, Waterlooftr. 2. Seltene Gelegenbeit,

Seliene Gelegender,
Telea, fait neuer ArlosTevaid, 183 au 2 60 Mir.
75 Mf. Selvy, Eleonorenitrehe 7, 2 r.

Settanie fon den cansen

Pettanie fon den cansen

2 brachte. Bett., if. Sola,
Baichfomm. m. Wa morbl,
Baichfomm. m. Wa morbl,

ge'chl. Sviegelauffan, Nach' ti ch, Ronjol, Dedb. 2 Riffen 2 Rojhaarmatragen, verftillar, Griffer . Belfter . Geffel, Damen - Aftrochan - Montel Gard nen. Sofmann, Bl. id-friage 25, Chs., Cart.

Gpeilezimmer

med, dunfel eiden. Breis 3200 Mt., au b rf. Anauf, nur ben 10-12 u. 2 bis 4 Uhr. Labustrahe 10, 3

mod. eif. Better

mit Motroben, 1 Sleiber-idrant, arok, nukb sol., Ottom., rund, Rudichtifd runb. m. Stüblen, Biano, gutes Anstr., fait neu, preism absug, A. Cchs, Bismard-ring 7, Oth. 1 r.

Seltene Gelegenheit Beleut Velegengen
3selea fait neue Bertifos
mit Evienel u Anii 230
259, 820 Mf., aroke Ana.
Letten mit u. o. Muldockduffak von 45 Mf. an
Societtical v 12 M on
Fiscale titeal v 15 Mf.
an, alle Arien Watraben
ivottbillia aei Alte u unveinalte Strohf v 20 Mf.
an 1- u. 21. A ciderickt
Raschf. Rocktickt mit u
obne Marm. Bl. RederTeche ten u A Fen. ar
Tuskoch und ivottbilli20 ov. Limmert 25 u. 40.
Jeinn Vertramstraße 25 Zeinn Bertramftrafte 25.

Gunt ge Gelegenheit

Sebr aute Rabmaldine Bubbett., 75 Mf., marme Rufte 25 Mf. of. Seipp, Eleonorenftrabe 7. 2 r. welegenheitstaufe.

Reue Rüch. Ginrichtungen von 320 Mf. an, Büfett, Schreibt., Schränfe, Bert., Bafctommode, Rommode, Sofia, Boliter Garnitut, Betten, Tide, Stüble u. vieles mehr billia. Schreinerei Rlauper, Ariedrichitrage 55 und Dobbeimer Str. 28.

Gebrauchte Keniter

Titren, Diitbectfeniter au verfaufen. Seipel, Ball-mublgaffe 14. Motor,

Beng, 8 PS., fieg, Mobell, auf erhalten, preismeri abaugeben. Raberes bei abaugeben. Raberes bei B. Bagner, Gartner, Connenb., Gartenitt. 4.

Pferdeschlitten Ginfpanner, billig gu vert. Gebanftroge 5, Part. Sehr auter aruber Leiter-macen. 8 Rentuer Trag-traft, 85 Mart. Seipp, Eleunorenftrafte 7, 2 r.

Rotweinflafchen v r'auft Gibber, Oranienftraß: 23. Tel. 3471

Echlachtpferde Dego Seiter, Bierbeinebg Telefon 2612 ift freigegeben.

Edlachtpferde lauft L. Ronrad

Schöner Angun Doie gefucht. Be Daine. 16, Militär=Mantel

bo. Sofe u. Rod au fauf. gefucht. Etts Rannen-bers. Delenenitt. 16, B. Bferde Deden au fauf gef. Beidmann, Stiffurafte 14. Sohr schönes

Pianino schwarz od. braun gesucht.

Frantein Ida R hter, Rheinstr. 76.

per Caffa zu taufen gesucht Frau Schmauß Blatter Etr. 60. beigen u. Cellos

auch befett tauft 3immermann, Bellrifftr. 25 trüger Faulbrunnenftr. 9. Boffarte genunt.

Manboline u. Gitarre Beibuibitrafe 16, 2, 12 Manbolinen

finde für einen Berein an faufen. Roble outen Br. Beibel. Rabnitrafte 34, Orammophon mit Bl. auft 3immermann, Bellripftrafe 25, früher Saul-brunnenftr. 9. Boftf. gen.

Photogr. Apparate fauft 3' mme mann, Wellritftr. 25 fr. Faulbrunnenfte. v. Pofitarte genfigt.

Spiegelichrant und Smlaf3immer

fauft Weiler, Cranien.

Raufe

in hoben Preifen afe ein. faden fowie bed Mibel-tude, aante Bobneinrich-tungen u. Rlaviere, Bran Me'er, Gellmunditt 53. Bart, fints Marie genug, dial. II. Usohna. : Wiobei Ruden . Ginridtung gu lauf. gefudt, B. Dermes, Bertramitrage 23.

Jahle hohe Breife für gebrauchte Mobel, Ded-veiten, Matr. Rangenberg, jest Bolramftrage 17.

hohe Bezahiung! Raufe ftets alle ocht. Möbelfrude u Reberbeiten. Rrau Rannenberg, Dellmunditrage 17.

Raufe itets derbe fowie Gasterbe to. und repara urbed. Meffer, helimund.r. 53, p. l. Karte penilat,

Mod. cinger. 3×3.3.m. Haus

m. Garten u. Stall, Robe Maina, au vert. Cfferten u. R. 8338 an D. Arena, Ann.-Exped., Maing. F13

Uberiehungen. Deutich, Reans., Englifd, Br eie uim. bill. u. Disfr. Dobbeimer Strafe 20, 2.

am Rebenberuf erled at Kausmann alle Brivat u. Geschäftslorresidendengen, Ladtregung von Büchern nebit Abschl. Bilaugarbeiten usw. Gefl. Anfragen u. T. 552 an den Tagbl.-Betlag.

Mingcommmen werben olle Rlidarbeiten, auch Berrengarderobe. Meurer u. Dasbach. Porfitrage 8.

Brennholgiagen mit tafre. Banbiogen übern. Otto Füßler Bohnung: Marfirage 22. Telefon 2030

ift freigegeben. Schwarte Habler, RI Lanogaffe 7, beforgen offes prompt u. billig. "Uditung!

Sabe einen weißen Imera-Bubel (Mannden) aum Deden. Waiche und Raffere auch Ounde gut und bill a.

Balramftraße 17. hundeamme,

Dierbemehgerei w. ungefähr am 20. Rebr. wirft ober geworfen bat, an leihen gesucht. Müller. Dobbeim. Berbindungs. ftraße 7.

Barnung.

Wa a

fowi

z e ngel

hols u

Mur

dn

1917

Droge

Warne hiermit Jeder, monn, der Frau Deleng Thurn etwas zu leiden ober zu borgen, da ich für nichts auffomme.

Nodentung tooll Ernft Thurn, Wolfram b. Gidenbach-Strafe 20.

Wiobelwagen nach Mainz

übernimmt billigen Rud-transport. Rai eres unter E. 553 an b. Tagbi.-Berlag.

Puh-Rursus!

Domen fonnen Bub-maden fir Geschift und eignen Gebrauch arindl erfernen, auch abenb3 Rranff, But Direttrice,

Gebanvlat 9, 2. Die Tater, Die mir an Donnerst, mora, am, 9 u. 10 Ube an meinem in ber Mainser Landitr, liegenb, Mainger Landitr liegent Wagen b. beid. Sinterral Basen d. beid. Sinterrad, entw. baien, find acfeben u. erf. u. baben dief. unberadial. wieder dorthing br. anderi. muß di aer, voro. Auneinger, Liedrich, Palikling 20.

in ben mittl. Anbren, mit in den nitet, Sabren, wurde bieielbe einem Arai aur Gerfugung ftellen und beffen Liedienung u. ben Gempfang der Bal enten Genpfang ber Be 3. 554 an ben Tagbl. Beil Weltere Dame

fudt fofort beff. Madden für Rude u. Saus. Rab. Abolfsallce 57, 2. Play Bertreter gefucht

für Diesbeden u. Umgebung bon betentenber Erentvert . Berfiderungs Gefellichaft. Berren muten Beziehungen outen Besiehungen aut Anduitrie find, babei ver-nehme Rebenbeichäftigung mit bobem Berdienft, Off, u. B. 552 Zagbl.-Verlag. Geb. Dame, Bre. obne Rinder, gel bt. Alt., mit langiabr. la Beran, aus eritfl. Canator. fucht aum I. April Et. albrefe tern und Repräfente ein in Sanator., mutherl. Sanst od. deral. Bora Mcf. Cff n. Sb. 2 4 an Sanfenfteis n. Bonler, N.-O., Lübed. Reite in. Kriegerwitme, fonn. Befen, f teabibet Befchaft, flouditorei obet aur Rubr. bes Sausbeits fudt, Saustran), Cif. u. g. 546 c. b. Taabl. Berl Juncer Sond tornel life fucht boff. Etelle. Off u Dicienine, bie gold. D. me ner m. Anbanger Freitog aufre'ob. bat, w. rebet d.

Beloh. abrug., f. erf. Ans. Goldenco Gliederarmband

Bithelmirage 30, 3, geren

innen graviert 2. 4. 16, am Doaners an verloren. Gegen ante Leiofin. abswarben Ublandireite 7. Gefütterter linfer

hecren-wiace-s andimus (grau) verloren, Cears Belobnung angua. Pob-beimer Strafe 14, Part, schwarzer Inchepell freitagabend auf b. Were Theater Kronpringen-, Bil helmfir, berforen, Gen. Bie lohn. abjug. Abolfeatice 34, 3

Berloren

hat armes Mabchen bet Blinben - Auftalt Geibtaiche mit 12 DR. u fl. Photogi (Andenten) auf der Rieder bergftr. Ehrt. Finder w. gen. d. abzug. in der BL-Anfloder dem Fund. üro.

Pak verloren mit Schlüffel guf. in braun. Lebermappchen. Abzug. geb Belohn Dopheimerfir, 145, Armer Junge baf and Preitag mora, i. Stillbidube a. b. Wege Abe ne anner bis Rubeih. Steverl. Abana. Sertrampf. Werderlitahe 10, 8.

Junger geb. Hen im Alter bon 27 Jahren fucht eine Dame, Maint ber 20er Jahre fennen 15 lernen ameds Deirat. Diferten unter II. 5 ben Tanbi. Berlag.

W. C Bro

owig

€ntm

Diret

leiben a ich für

76.

Politam ah: 21 gen

ima n Ring es unter .Berlag

us! n Bub ar indl. eltrice,

mir om gw. 9 u. m in ber liegend. acichen diei. uns erthin su Liebrid.

itwe ren, mit rat aur dame

reter tr. 11 me terungs

abei vote mit. Cif. "Berlan me. ohne
iit. mit
tan. aus
udt aum
rfle terin
slin in
Oants.
Mef. Cit. Lübed. cwittee,

tenbüber rei ober raetue Off. IL 10. 2 m. rebet. & 3, goren erj. Ang

band 4. 16 Lididul C'ents Mene 1

Gen. The dice 34, en hen ber Scibtasche Photogr. Rieder BL-Lup

oren in braun. haf am Shitte Abe nish Etc.

Sebren Rabren annen 42 rat, Gell 542 an

Waldpulver

martenfrei, 108 Pfund au 35 Bf. gu aben ber Guftan Erfei, Gannaolie 17. 10



Stadt-Umzüge Lagerung.

Adolf Mouha

Umzüge

lowic Transporte g e ngelnen Mobeln, Roffer, u. Roblen be,orgen a und billig. Gilboten griine Rabler Mur Mittelftrage 8 an ber Langgalle.

halten sind.

Langgasse 11.



Bestattungs-Institut

Fernruf 87, 47 Bleicifftrage 47, Dopheimer Str. 114.

Großes Lager in Soly- und Metalifargen gu billigften Breifen.

Statt Karten.

Ida Eckstein Dr. Karl Hints

Verlobte

Breslau

Kraftnahrung

Bio-Stahl

wohlschmeckender Form ent-

Bio - Stahl ist kein chemisches Kunst-produkt, sondern eine natürliche Kraftnahrung.

Bio - Stahl giebt ein vorzügliches

Preis 2.50 Mk. f. 250 gr.

Hauptniederlage:

Schützenhof - Apotheke

1414

Telephon 29.

Bio - Stahl enthalt kein Eisen.

Chem. Fabrik Lohe (Post Dahlbruch) Kreis Siegen.

Albert Deberti

Verloble. Bio-Stahl ist ein hervorragendes Stärkungs-Mittel, in welchem die 3 Nahrstoffgruppen Kl. Burgstraße 5. Elweiss, Fett und Kohlenhydrate

Dankfagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns fo fchwer betroffenen Berlufte unferes lieben Entichlafenen fagen

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Bilh. Diefenbach. Rloppenheim, 14. Februar 1919.

1917er OBERINGELHEIMER

Flasche 5.60 Mk. ohne Glas und Steuer

Orogerie A. Jünke, Kaiser-Friedr.-Ring 30.

Emaille=Roch=Töpfe

allen Großen und guter Qualitat eingetroffen. M. Roffi, Bagemannftraße 3.

Prima

gu haben in ben Bertaufsftellen von Adolf Harth.

Anzündeholz und Abfallholz, lowie Rantholy, Bretter und Latten

liefert frei Caus W. Gail Wwe., Ediwalbacher Etraße 2.

Brabdenfmal- und Friedhofskunft Rengegesteftelle und Wiesbaden

Entwurfe. u. Beratungftelle für Dentmalu. Anpflangung Einzeigraber. Erbbegrabniffe. Samillengruften. Lebebofnanlagen.
Redentel Austral is eine Intelleftungenpentellen.
buf Dunfin Josephung ein flugifteiften mir zuhleriden Abbilbungen. assess

Standige Ausstellung von Entwürfen

Bonden pon Crabdenfmaler.

Minni Debus

Westendstraße 22. Wiesbaden, Februar 1919.

wir Allen unferen innigften Dant.

Danksagung.

Tie'brwegt ban'en wir allen benen, bie und bei bem ploglichen und unemar'eten Beimgange unferes treuforgenben Mannes und Baters burch ihre hergliche, troftvolle Teilnahme fo treu gur Seite ftanben unb bem Entichlafenen noch fo viel Liebe unb Stre ermielen, inebe'onbere banten mir Deren Pfarrer Sofmann für bie troftreichen Worte, fowie bem Borftanb unb ben Angestellten bes Labeamts und bem Ballhaus'ichen Gefang-Quartett.

> Frau Quife Batter. Bilhelm Bater, Cohn, 3. Bt. Berlin.

Wiesbaben, 14. Februar 1919.

Am 13. Februar, nachmittage 3 Uhr, entichlief fanft nach langem, diverem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben mein innigftgeliebter Mann, unfer guter Bater, Bruber, Schronger und Ontel

im 38. Lebendjahre.

Die trauernben Binterbliebenen :

Auguste Jahnmeffer, 2Bwe. geb. Dennemann und Rinder.

Jahnstraße 33, 3.

Die Beerbigung findet Montan nach-mittag 31/2 Uhr vom Cuofricdhof aus fiatt.

Brochtvoll. we gemailliert. Allhenherd mit Ridel. ein 3- u. 4-flam. Gabherd m. Ra maidine iof. ju vertauf. Meffer, hellmundftr. 53, p. l.

Gtandesamt Wiesbaden

Eierbeiälle.
Im 12. Jebenar: Wim
Friglite Amend geb. Schmid
72. Jahre: Ebefeau Karolin
Wini geb. Bar, 57 J.: Kenlun
Bernharb hans, 50 J.: Schneiberin Ernelline Bernhardt, 32 J.:
Birwe Lina Schüffer geb.
Frielinghaus, 54 J. – 14.: Chocau Marie Engel geb. Stand,
b. J.: Krestwagenführer Arthur
reuning 30 J.

Leut: fruh wurbe unfere liebe Schwefter, Schwägeren und Zante,

Fraulein Mathilde

bon langem fdiwerem Leiben burd einen fanf.en Zod erloft

3m Ramen ber hinterbliebenen: Therefe Roch Grantfurt a. M.

2Biebbaben, 14. Febr. 1919. Rapellenftr 8.

Die Beerdigung findet Dienstag 3 Mfr., von ber Lapelle bes Subfried ofes aus ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Um Donnerstag mittag entichlief 'anft unfere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Richte,

Fraulein Ernestine Bernhardt.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Brau Jöid. Bernhardt, Rheingauer Etr. 11.

Die Beerbigung finbet am Montag, 3 Uhr nachmittags, pom Gubfriedhof aus flatt.

Mien Berwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern abend 81/, U.r unjere liele, gute Mutter, Schwiegerin tter, Grommutter, Schwester, Schwägerin und Lante

nach turgem, fcmerem Leiben im 61. Lebendjahre fauft entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Micebaben. 15. Februar 1919. Dobheimer Strafe 46.

Die Ginafcherung finbet in aller Stille flatt. Beileibebejuche und Blumen|penben im Ginne ber Berftorbenen

Fräulein Mathilde Koch

von ihrem langen und schweren Leiden.

Nahezu zehn Jahre ist sie uns eine bewährte Mitarheiterin in unserem Laboratorium gewesen. Ihre Pflichttreue und ihr liebenswürdiges Wesen sichern ihr bei uns und allen Angehörigen unserer Anstalt ein ehrendes Andenken.

Wiesbaden, 14. Februar 1919.

Chemisches Laboratorium Fresenius

Prof. Dr. H. Fresenius Geh. Regierungsrat.

Prof. Dr. W. Fresenius.

Tieferschüttert erhalten wir soeben die Nachricht, daß unser lieber Kollege, der

Regierungs-Supernumerar

Erwin Guth

aus Wiesbaden

im blühenden Alter von 28 Jahren in Gumbinnen an Lungenentzündung am 11. Januar 1919 verstorben ist.

Trotz geschwächter Gesundheit und nicht auf seinen Wunsch nach dem rauhen Nordosten versetzt, ereilte ihn schon nach ganz kurzer Zeit in Gumbinnen das tregische Schicksal. Fern von der Heimat, fern von seinen Freunden in fremder Umgebung hat er sein junges Leben lassen müssen - ein Opfer treuester Pflichterfüllung.

> Die mittleren Beamten der Regierung Wiesbaden.

töt

Wegen Wandlung

meines Geschäfts verkaufe ich meine gesamte

meistens erstkl. Friedensware, welche ich noch von der Firma Wemmer & Ulrich übernommen habe, zu jedem annehmbaren Preis.

Gesellschafts-, Taillen-, Jackenkleider, Mäntel, Blusen

für Frühjahr und Sommer.

Der Verkauf findet von Montag, den 17., bis Donnerstag, den 20. d., statt.

Wilhelmstr. 54, Ecke Nassauer Hof.

abe

neb enti ben

enti

Dat

mer

ber

eine und

Der

1oni

bie.

ben

mill

Dur bere

nebe

bott

noft

prof

bet Eten

Den

Bio!

Bbet

bent

Serie

boft

feber

in d

nei

mod

pun

in ci

feite

den Lebe

arac Mrn

Reb

Crei

bort

Arie

pem bent

#ab!

tion bleit

Rebu SEIL

Smoking- u. Frack-Anzüge

In vorzüglichen Qualitäten und eleganter Ausführung am Lager

Heinrich Wels

Marktstr. 34

: Korsetten-

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein,

Fürstenberg-Bräu

M. Hacker-Bräu Tucher-Bier Nürnberg

Bierverlan J. Walter, Lothringer Str. 30. Telephon 2856.

auf Celbfticanter werben wieber angenommen. Dortmunder Union-Brau, Rulmbacher Begbrau, Biesbadener Germania . Brau. Bierstube Boths, Langgasse 7.

Empfehle Münchner und Kulmbacher



(frisch eingetroffen) sowie

hiesige Biere Syphons und Flaschen bei pünktlichster Lieferung.

Syphon-u. Flaschenbierhandlung Heinrich Schäfer

Telephon 2838

Luisenstraße 39, Edte Kirdigasse

Dopheimerftraße 28. Rleinverfauf: Berrnmühlgaffe 7,

vornehmes Buntes Theater

Ab 16. Februar 1919, allabendlich 71/2 Uhr: Die brillante Schlager-Burleske

Auf 1000fachen Wunsch prolongiert der hervorragendste Dressurakt aller Zeiten

Zoologischer Garten auf der Bühne und die übrigen erstklass. Kunstkräfte. Sonntags 3 Vorstellungen.

Wein- u. Bierrestaurant I. Ranges

Taglich von 6-10 Uhr abends

Künstler-Konzert ausgelührt v. Mitgl.ed. d. Kapelle Freudenberg.

An-enchmer Aufenthalt nach Schluß d. Res.-Theaters.

Reichhaltige Küche, prima Weine und Biere.





Spez.-Ausschank der Pscherrbrauerei München Mittag- und Abendtisch

(im Abonnement Mk. 3.50). Täglich von 7-10 Uhr:

Kaffee-Konzerf.

Reichhaltiges Konditorei-Büfett.

Wieshaden

Täglich: Tee-Konzert.

von 41/2-6 Uhr. Tee oder Raffee mit Gebäck 8 Mk.

Restaurant "Drei Hasen"

43 Batbftrafe 43. :: 3. Waltrabenftein. Conntage nadmittage bon 8 Uhr ab:

= Ronzert ===

Empfehle: Prima buntel Bier u. trima Musichantwein.

THEATER-BILLETS

stets vorrātig im Passage- und Reisebüro BORN & SCHOTTENFELS Hotel Nassauer Hof. Auch Sonntags nachmittags geöffnet. Allein. Vorverkaufsstelle des Nass. Landestheaters

Kaiser-Fr.-Quelle

Hauptvertrieb K. Huck Richistrasse 19. - Telephon 2603 freizegeben.

Reiner Tavat

1/4 Pfund 4 Mart, folange Borrat, === 3igarren ==

Breis 30, 35, 38, 40, 45, 50, 55, 60 Bf. u. hoher. Otto Chrentraut, Bismardring 19. Tel. 1330

Heidesheim (Rheinhessen) und Mainz übernimmt das Gerben von Grosshäuten,

sowie von Kalb-, Ziegen- und kielnen Fellen.
Ankauf von Rohhäuten u. Fellen in jedem Umfang. F13 Fabrikation v. Lederwaren, Spez.: Kumte, Geschirre, Treibriemen, Massenartikel.

Empfehle meine

Abteilung 1: Automobil. u. Motoren-Reparatur

Abteilung 11: Rahmaldmen-Reparatur Abteilung III: Echreibmajchinen-Reparatur.

Erfte fachmannifche Reparatur am Blage.

Automobil- u. Motoren-Reparatur.

Kursus.

Gefl. Anmeldungen Westendstraße 1, Il links u. Oranienstr. 55 Part. erbeten.

Georg Diehl, junior. Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalle,

un einem Abend-Tanzfursus

tonnen noch einige herren teilnehmen, event. auch noch einige Lamen. Anmelbungen nehme ich in meiner Wohnung hellmundfrase 83, Bart., entgegen.

August Jung Zanglehrer.

Spiegelglatte EISDahll ant b Weibern unmittelb, binter ber Aloftermuble Gintritt 30 Ef.

"Fürst Blücher"

B ücherftrage 6. heute Samstag von 5 Uhr und morgen Sonntag von 3 Uhr ab:

Rartoffelpuffer 1.20 Bertauf fib. bie Etrafe nut mit Bierbegug. - Bohnen taffer m. prima Torte 1.20 Belegte Brote mit Ertes Lebermurft 1 .- #

gute Sorten Baffer & 150 Efb.

Riften à 50 Bib. Gimer à 25 Pfb.

empfichlt foweit Borrat

5. Sartstang holiftraße 1 Mainz.

Ertra ftarfre Mandelaroma 11. 3itronenaroma

wieder einaetroffen Alora-Dronerie Orofie Burgitraße &

Petroleum Ersatz. Verk. Montags th

Donnerst. v. 9-2. Rompel Dotzbeimerstr. 84, Mtb. L

Musiinhah unzunvenvig

troden, feinnefvalt., Sol 2.50 Mt., trod. Anuppele hold Sod 3.50 Mt. Auf Boitfarte wird fof, gelich

Weimer Lubwigftr. 6. Zel. 2614 Mähgarn

u. Leinenzwirn eingetroffen. - Brims

Carl Claes, Bahnhof.

Minofandomare ! Stärte befte paalität 10 Beutel 7.10 Mart Nad

nahme. Rudolf Rinne, Ewinemunbe. F6 Rerzen, Zollettenjell

Carl 3. Lang. Bleichftr. 35, Ede Balramitt

Mügen

sur Baltte tes Labents. Lothringer Str. 27. 218. 2 rechts. Daf and Rat. aus gelieferten Rutaien.